

IPCS84551



Bedienungsanleitung

Version 03/2023 (V1.0)



Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache. Für künftige Verwendung aufbewahren!

ⓓ Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

IPCS84551

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien: EMV Richtlinie 2014/30/EU sowie RoHS Richtlinie 2011/65/EU.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Facherrichter oder Fachhandelspartner!



Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns dies bitte mit. Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen. ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Wichtige Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

- Es sind keine für Sie zu wartenden Teile im Inneren des Produkts. Außerdem erlischt durch das Öffnen/Zerlegen die Zulassung (CE) und die Garantie/Gewährleistung.
- Durch den Fall aus bereits geringer Höhe kann das Produkt beschädigt werden.

Vermeiden Sie folgende widrige Umgebungsbedingungen bei Betrieb:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Extreme Kälte oder Hitze
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub oder brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel
- starke Vibrationen
- starke Magnetfelder, wie in der Nähe von Maschinen oder Lautsprechern
- Die Kamera darf nicht auf unbeständigen Flächen installiert werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen! Plastikfolien/-tüten, Styroporsteine usw. könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Videoüberwachungskamera darf aufgrund verschluckbarer Kleinteile aus Sicherheitsgründen nicht in Kinderhand gegeben werden.
- Bitte führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen in das Geräteinnere
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.
- Bitte Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen angeschlossenen Geräte beachten.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Halten Sie die Grenzen der in den technischen Daten angegebenen Betriebsspannung ein. Höhere Spannungen können das Gerät zerstören und ihre Sicherheit gefährden (elektrischer Schlag).



Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte von Netz- und Niederspannungsstromkreis getrennt sind.



Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur eine Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen.

Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Inhaltsverzeichnis

1.	BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	8
2.	SYMBOLERKLÄRUNG	8
3.	MERKMALE UND FUNKTIONEN.....	9
4.	ERSTINBETRIEBNAHME.....	10
4.1	VERWENDUNG DES ABUS IP INSTALLERS ZUR KAMERASUCHE	10
4.2	ZUGRIFF AUF DIE NETZWERKKAMERA ÜBER WEB-BROWSER	11
4.3	ERSTPASSWORTVERGABE	11
4.4	GENERELLE HINWEISE ZUR VERWENDUNG DER EINSTELLUNGSSEITEN	12
4.5	VIDEO-PLUGIN INSTALLIEREN	12
4.6	STARTSEITE (LOGIN-SEITE)	13
4.7	BENUTZERKONTEN UND PASSWÖRTER.....	14
4.8	EINBINDUNG DER KAMERA IN ABUS NVR	15
4.9	EINBINDUNG DER KAMERA IN ABUS LINK STATION APP	15
4.10	EINBINDUNG DER KAMERA IN ABUS CMS	15
5.	BENUTZERFUNKTIONEN.....	16
5.1	MENÜLEISTE	16
5.2	LIVE-BILDANZEIGE	17
5.3	STEUERLEISTE	17
5.4	WIEDERGABE	18
5.5	BILD.....	19
5.6	PRESET / TOUREN / MUSTER.....	20
6.	KONFIGURATION	21
6.1	LOKALE KONFIGURATION	21
6.2	SYSTEM	22
6.2.1	SYSTEMEINSTELLUNGEN.....	22
6.2.1.1	BASISINFORMATION	22
6.2.1.2	ZEITEINSTELLUNGEN.....	23
6.2.1.3	SOMMERZEIT (DST)	23
6.2.1.4	RS-485.....	25
6.2.1.5	ÜBER / LIZENZINFORMATIONEN	25
6.2.2	WARTUNG	25
6.2.2.1	UPGRADE UND INSTANDHALTUNG.....	25
6.2.2.2	PROTOKOLL	25
6.2.2.3	SYSTEMWARTUNG	26
6.2.2.4	SICHERHEITS-AUDIT-PROTOKOLL.....	26
6.2.3	SICHERHEIT.....	26
6.2.3.1	AUTHENTIFIZIERUNG.....	26
6.2.3.2	IP-ADRESSFILTER.....	26
6.2.3.3	MAC-ADRESSFILTER	27
6.2.3.4	SICHERHEITSDIENST	27
6.2.3.5	ERWEITERTE SICHERHEIT	27
6.2.3.6	ZERTIFIKATSVERWALTUNG	28
6.2.4	BENUTZER VERWALTEN	29
6.3	NETZWERK.....	30
6.3.1	TCP/IP	30
6.3.2	DDNS.....	31
6.3.3	PORT	32
6.3.4	NAT.....	32
6.3.5	MULTICAST.....	33

6.3.6	SNMP	33
6.3.7	FTP	34
6.3.8	E-MAIL	36
6.3.9	CLOUD ACCESS / ABUS LINK STATION.....	37
6.3.10	HTTPS	38
6.3.11	QoS	38
6.3.12	802.1X	39
6.3.13	INTEGRATIONSPROTOKOLL.....	39
6.3.14	NETZWERKDIENT	39
6.3.15	ALARMSERVER	39
6.3.16	TCP ACCELERATION	39
6.3.16	TRAFFIC SHAPING.....	39
6.3.17	SRTP	40
6.4	VIDEO	41
6.4.1	VIDEO STREAM EINSTELLUNGEN	41
6.4.2	AUDIO EINSTELLUNGEN	43
6.4.3	ROI (REGION OF INTEREST).....	43
6.4.4	ANZEIGENINFO ON-STREAM.....	43
6.5	BILD.....	44
6.5.1	BILDEINSTELLUNGEN	44
6.5.2	OSD-EINSTELLUNGEN.....	49
6.5.3	BILDPARAMETERWECHSEL	49
6.6	PTZ	51
6.6.1	GRUNDEINSTELLUNGEN	51
6.6.2	BEGRENZUNG.....	51
6.6.3	ANFANGSPOSITION	51
6.6.4	PARKAKTION	52
6.6.5	PRIVATZONENMASKIERUNG.....	52
6.6.6	GEPLANTE AUFGABEN	52
6.6.7	KONFIGURATION LÖSCHEN.....	52
6.6.8	PTZ PRIORITÄT	53
6.7	EREIGNIS	53
6.7.1	SABOTAGEÜBERWACHUNG / COVER DETECTION.....	53
6.7.2	ALARMEINGANG.....	55
6.7.3	ALARMAUSGANG.....	57
6.7.4	AUSNAHME.....	58
6.7.5	BLITZLICHT-ALARMAUSGABE	58
6.7.6	AKUSTISCHE ALARMAUSGABE	58
6.7.7	AUDIO-AUSNAHME-DETEKTION	60
6.8	SPEICHERUNG.....	61
6.8.1	AUFZEICHNUNGSZEITPLAN	61
6.8.2	EINZELBILDAUFNAHME	62
6.8.3	SPEICHERVERWALTUNG.....	63
6.8.4	NETZLAUFWERK (NET HDD)	64
7.	VCA (VIDEO CONTENT ANALYSE).....	65
7.1	VCA-RESSOURCE	65
7.2	SMART EVENT / SMART EREIGNIS	66
7.2.1	INTRUSION DETECTION	66
7.2.2	TRIPWIRE DETECTION.....	69
7.2.3	BEREICHSEINGANG DETEKTION.....	71
7.2.4	BEREICHSAUSGANGS DETEKTION.....	73
7.2.5	UNBEAUFICHTIGTES GEPÄCK DETEKTION	75
7.2.6	OBJEKTFERNUNG DETEKTION	76
7.2.7	SMART TRACKING.....	76

8.	WARTUNG UND REINIGUNG	79
8.1	WARTUNG	79
8.2	REINIGUNG.....	79
9.	ENTSORGUNG	79
10.	TECHNISCHE DATEN	80
11.	OPEN SOURCE LIZENZHINWEISE	80

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Kamera dient zur Videoüberwachung im Innen- bzw. Außenbereich (je nach Modell) in Verbindung mit einem Aufzeichnungsgerät oder einem entsprechendem Anzeigegerät (z.B. PC).



Eine andere Verwendung als oben beschrieben kann zur Beschädigung des Produkts führen, außerdem bestehen weitere Gefahren. Jeder andere Einsatz ist nicht bestimmungsgemäß und führt zum Verlust der Garantie bzw. Gewährleistung; sämtliche Haftung wird ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn Umbauten und/oder Veränderungen am Produkt vorgenommen wurden. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Montage und Bedienung.

2. Symbolerklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z. B. durch elektrischen Schlag.



Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

	<p>Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Software-Funktionen der Kamera-Browseroberfläche. Für Informationen zur Hardware-Installation der entsprechenden Kamera lesen Sie bitte die Kurzanleitung bzw. falls vorhanden die Hardware-Installationsanleitung.</p>
	<p>Die Bedienungsanleitungen in Landessprache als PDF Dokument finden Sie im Internet unter www.abus.com über die Produktsuche.</p>

3. Merkmale und Funktionen

	Bauform	Auflösung	Objektiv Brennweite	IR	WiFi
IPCS84551	IP PTZ Dome 32x	4 MPx	5.9 - 189 mm	√	-

	Die effektive IR Reichweite ist abhängig vom Einsatzort. Licht absorbierende Oberflächen oder keine IR Licht reflektierende Objekte im Blickfeld reduzieren die IR Reichweite bzw. bedingen ein zu dunkles Videobild. Ferner können reflektierende Objekte in direkter Kameranähe (Dachrinne, Wand) störende Reflektionen des IR Lichtes im Bild zur Folge haben.
---	---

4. Erstinbetriebnahme

4.1 Verwendung des ABUS IP Installers zur Kamerasuche

Installieren und starten Sie den ABUS IP Installer, welcher über die ABUS Web-Seite www.abus.com beim jeweiligen Produkt verfügbar ist.

Die IP Kamera sollte nun in der Auswahlliste erscheinen, ggf. noch mit nicht zu dem Zielnetzwerk passender IP Adresse.

Als erstes muss die Kamera aktiviert werden, d.h. es muss ein entsprechend sicheres Kennwort für den Hauptbenutzer „installer“ vergeben werden. Ein sicheres Kennwort muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- 8-16 Zeichen
- Gültige Zeichen: Zahlen, Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Sonderzeichen (! \$ % & / () = ? + -)
- 2 verschiedene Arten von Zeichen müssen verwendet werden

Die Erstpasswortvergabe kann ebenfalls über den Web-Browser erfolgen.

Die IP-Einstellungen der Kamera können über den IP Installer geändert werden. Die Spracheinstellung der Kamera kann ebenfalls über den ABUS IP Installer geändert werden.



Es ist zu beachten, dass die Spracheinstellung für die Startseite der Kamera automatisch je nach Spracheinstellung im Betriebssystem vorgenommen wird. Falls diese Sprache in der Kamera nicht verfügbar ist, so wird die Startseite in englischer Sprache angezeigt.

Über die Schaltfläche „Browser“ kann eine zuvor gewählte Kamera direkt im Internet-Browser geöffnet werden (es wird der als Standardbrowser unter Windows eingestellte Browser verwendet).

ID	Name	IP-Adresse	Typ	Status	Benutzer	Kennwort	Firmware	Firmware-Update	Seriennummer	MAC-Adresse
1	Outdoor Tube	192.168.0.4980	IPCA62505	aktiviert			V2.3.6	-	8C11CB062708	80-11-cb-06-27-08

4.2 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser

Geben Sie die IP Adresse der Kamera in die Adressleiste des Browsers ein (beim Internet-Explorer muss bei geändertem http Port zusätzlich „<http://>“ vor der IP Adresse eingegeben werden).



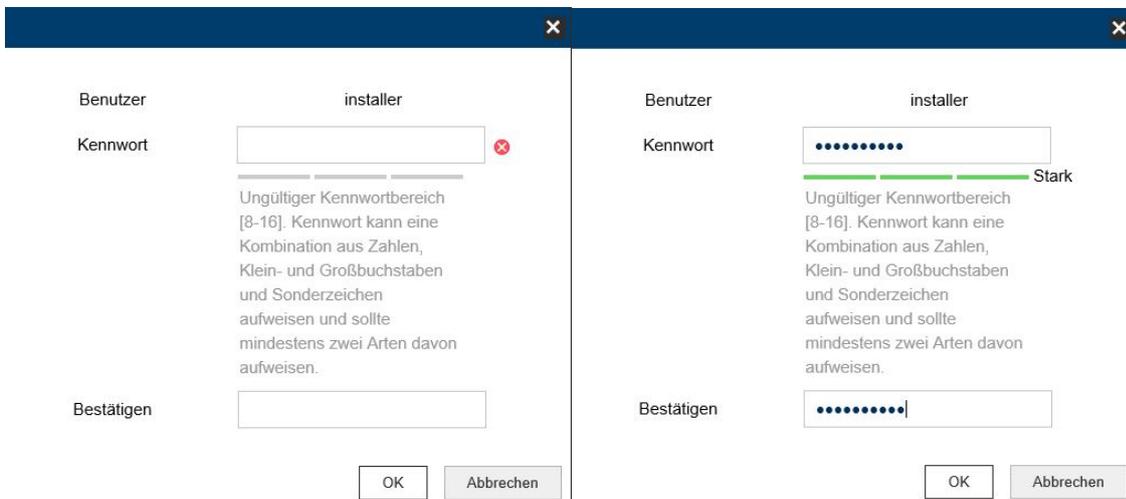
4.3 Erstpasswortvergabe

Aus IT-Sicherheitsgründen wird gefordert ein sicheres Kennwort mit entsprechender Verwendung von Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen zu verwenden.

Ab Werk ist kein Kennwort vergeben, dies muss bei der ersten Verwendung der Kamera vergeben werden. Dies kann über den ABUS IP-Installer (Schaltfläche „Aktivieren“) oder über die Web-Seite geschehen.

Ein sicheres Kennwort muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- 8-16 Zeichen
- Gültige Zeichen: Zahlen, Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Sonderzeichen (! \$ % & / () = ? + -)
- 2 verschiedene Arten von Zeichen müssen verwendet werden



Benutzer	installer
Kennwort	<input type="password"/> ✘
	Ungültiger Kennwortbereich [8-16]. Kennwort kann eine Kombination aus Zahlen, Klein- und Großbuchstaben und Sonderzeichen aufweisen und sollte mindestens zwei Arten davon aufweisen.
Bestätigen	<input type="password"/>
	<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>

Benutzer	installer
Kennwort	<input type="password"/> Stark
	Ungültiger Kennwortbereich [8-16]. Kennwort kann eine Kombination aus Zahlen, Klein- und Großbuchstaben und Sonderzeichen aufweisen und sollte mindestens zwei Arten davon aufweisen.
Bestätigen	<input type="password"/>
	<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>

4.4 Generelle Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseiten

Funktionselement	Beschreibung
	Vorgenommene Einstellungen auf der Seite speichern. Es ist darauf zu achten, dass Einstellungen nur nach Drücken der Schaltfläche für das Speichern übernommen werden.
<input checked="" type="checkbox"/>	Funktion aktiviert
<input type="checkbox"/>	Funktion deaktiviert
<input type="text" value="Alle Typen"/>	Listenauswahl
<input type="text"/>	Eingabefeld
	Schieberegler

4.5 Video-Plugin installieren

Internet Explorer

Für die Videodarstellung im Internet-Explorer wird ein sogenanntes ActiveX Plugin verwendet. Dieses Plugin muss im Browser installiert werden. Eine Entsprechende Abfrage für die Installation erscheint direkt nach Eingabe von Benutzernamen und Passwort.

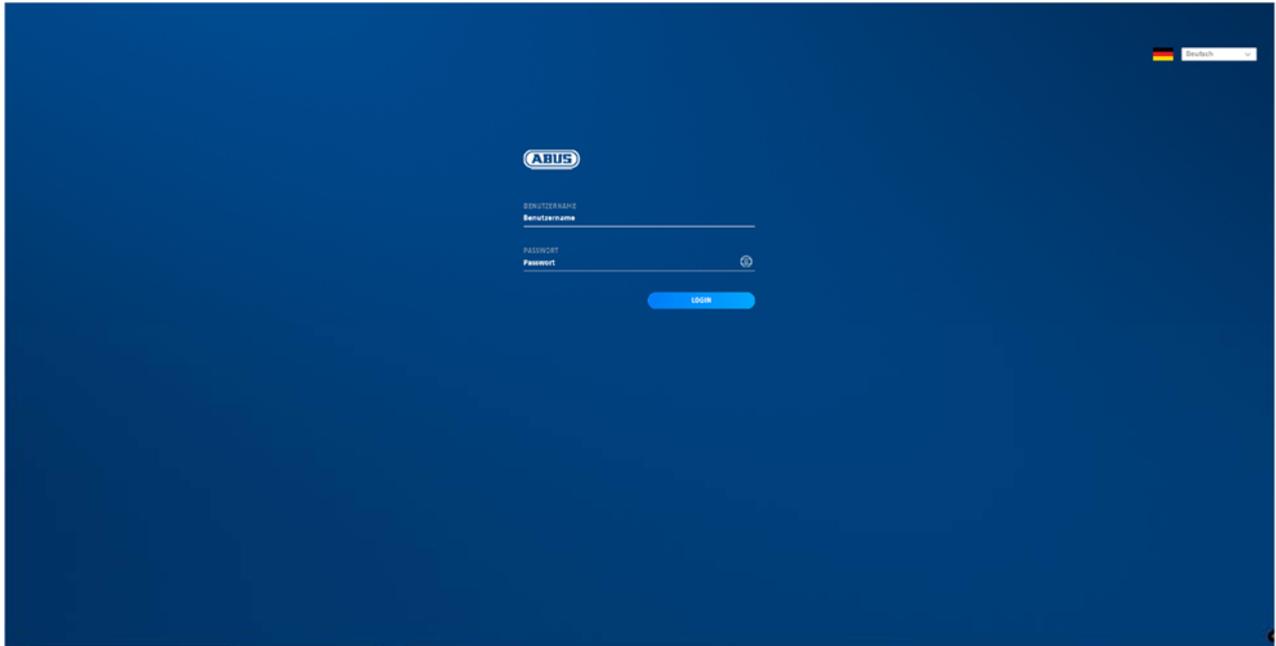
	Falls die Installation des ActiveX Plugins im Internet Explorer geblockt wird, so ist es nötig die Sicherheitseinstellungen für die ActiveX Installation/Initialisierung zu reduzieren.
---	---

Mozilla Firefox / Google Chrome / Microsoft Edge

Für die Videodarstellung in diesen Browsern wird ein weiteres Video-Plugin benötigt. Im oberen rechten Bereich der Live-Ansicht wird dieses Plugin zum Download und zur Installation auf dem PC angeboten.

4.6 Startseite (Login-Seite)

Nach Eingabe der IP Adresse in die Adresszeile des Browsers und Öffnen der Seite erscheint die Startseite.



4.7 Benutzerkonten und Passwörter

Übersicht der Benutzertypen mit den Bezeichnungen des Benutzernamens, der Standard-Passwörter und der entsprechenden Privilegien:

Benutzertyp	Benutzername	Standard-Passwort	Privilegien
Administrator (für Zugriff über Web-Browser, Mobil-App oder Aufzeichnungsgerät)	installer <veränderbar durch installer>	<vergeben und veränderbar durch admin>	<ul style="list-style-type: none"> • Vollzugriff
Betreiber	<vergeben und veränderbar durch admin>	<vergeben und veränderbar durch admin>	Individuell aktivierbar: <ul style="list-style-type: none"> • Liveansicht • Wiedergabe SD/NAS • Einzelbildsuche SD/NAS • (PT)Z Steuerung • Manuelle Aufzeichnung • Neustart • 2-Wege-Audio • Formatieren der SD Karte • Parameteränderung in Einstellungen
Benutzer (für Zugriff über Web-Browser)	<vergeben und veränderbar durch admin>	<vergeben und veränderbar durch admin>	<ul style="list-style-type: none"> • Liveansicht • Wiedergabe SD/NAS • Einzelbildsuche SD/NAS

4.8 Einbindung der Kamera in ABUS NVR

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera in ABUS NVR notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- Server Port (Standard 8000)
- Benutzername: installer
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch Installer)

4.9 Einbindung der Kamera in ABUS Link Station App

Über P2P Cloud Funktion:

- QR Code oder 9-stelliger Teil der Software-Seriennummer
(Beispiel: IPCS8453120210121AAWR**F12345678**)
- Vergebenes Passwort für die P2P-Cloud Funktion

Alternativ:

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera über die IP Adresse notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- Server Port (Standard 8000)
- Benutzername: installer
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch Installer)

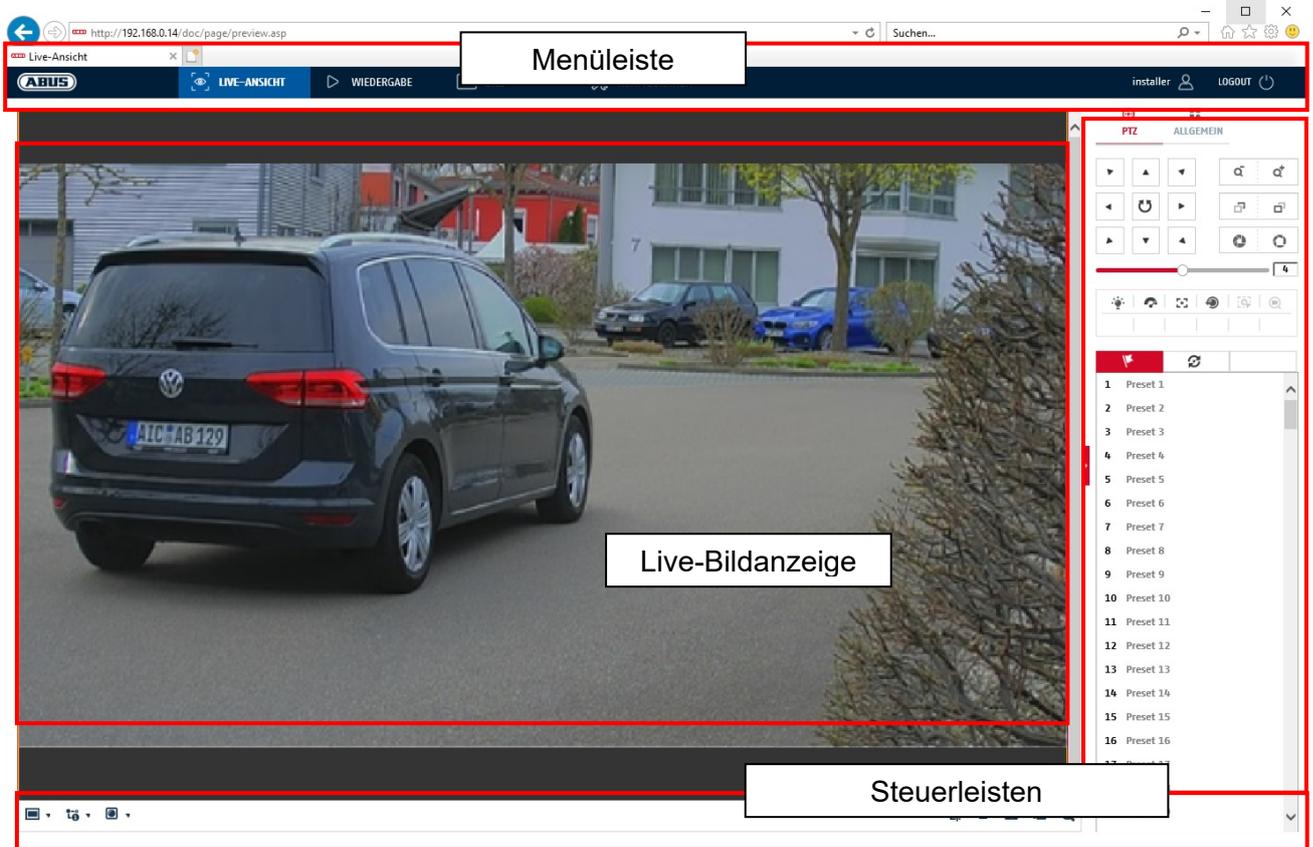
4.10 Einbindung der Kamera in ABUS CMS

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera in ABUS CMS Software notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- http Port (Standard 80)
- rtsp Port (Standard 554)
- Benutzername: installer
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch Installer)

5. Benutzerfunktionen

Öffnen Sie die Startseite der Netzwerkkamera. Die Oberfläche ist in folgende Hauptbereiche unterteilt:



5.1 Menüleiste

Wählen Sie durch Klicken des entsprechenden Registers „Live-Ansicht“, „Wiedergabe“, „Bild“ oder „Konfiguration“ aus.

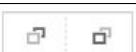
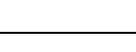
Schaltfläche	Beschreibung
installer 	Anzeige des aktuell eingeloggtten Benutzers
LOGOUT 	Abmelden des Benutzers
Live-Ansicht	Livebild-Anzeige
Wiedergabe	Wiedergaben von Videodaten auf der microSD Karte
Bild	Bildabruf von gespeicherten Einzelbildern (z.B. erfasste Kennzeichen)
Konfiguration	Konfigurationsseiten der IP Kamera

5.2 Live-Bildanzeige

Mittels Doppelklicks können Sie in die Vollbildansicht wechseln. Unten links in der Steuerleiste befindet sich eine Schaltfläche zum Anpassen des Anzeigeformates.

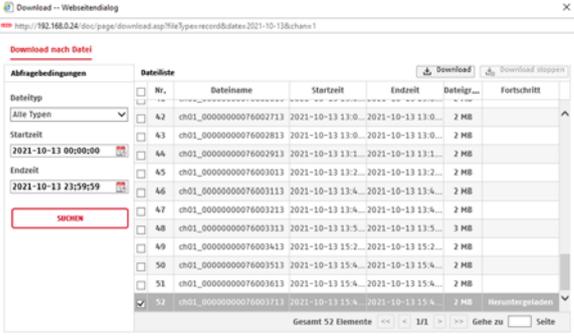
Schaltfläche	Beschreibung
	4:3 Ansicht aktivieren
	16:9 Ansicht aktivieren
	Originalgröße anzeigen
	Ansicht automatisch an Browser anpassen

5.3 Steuerleiste

Schaltfläche	Beschreibung
	Videostream-Auswahl
	Video Plugin Auswahl (installiertes ABUS_IPC_Web_Plugin oder Quicktime Video Plugin)
	Aktivieren des Mikrofons am PC zur 2-Wege-Audio-Kommunikation
	Pixelzähler (Funktion zur Ermittlung der minimalen horizontalen Pixelanzahl eines Kennzeichens)
	Liveanzeige starten / stoppen
	Sofortbild (Momentaufnahme) auf PC
	Manuelle Aufzeichnung auf PC starten / stoppen
	Digitaler Zoom
	Aktivieren des Lautsprechers am PC, inkl. Lautstärkeeinstellung
	Objektiv Zoom - / Zoom + (falls vorhanden)
	Objektiv Fokus - / Fokus + (falls vorhanden)

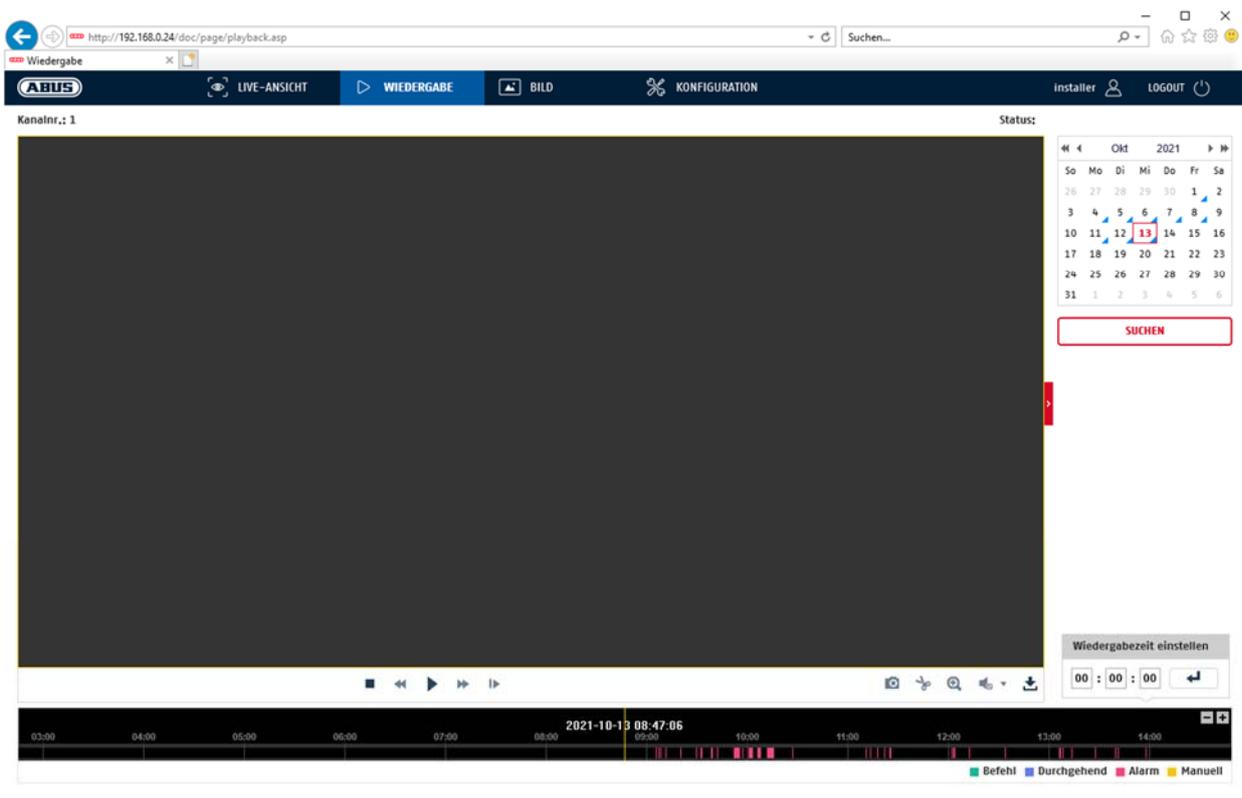
5.4 Wiedergabe

In diesem Menü können aufgezeichnete Aufnahmen von dem entsprechend eingebundenen Datenträger bzw. Laufwerk gesucht und auf den PC heruntergeladen werden (z.B. SD-Karte).

Schaltfläche	Beschreibung
	Wiedergabe stoppen
	Wiedergabegeschwindigkeit reduzieren
	Pause
	Wiedergabegeschwindigkeit erhöhen
	Wiedergabe bildweise vorwärts
	Einzelbild auf PC speichern
	Video-Clip Funktion
	Digitaler Zoom (auch während der Wiedergabe)
	Aktivieren des Lautsprechers am PC, inkl. Lautstärkeeinstellung
	Herunterladen von aufgezeichneten Videodateien 
	Kalender mit Tagesauswahl. Ein blaues Dreieck zeigt, dass Aufnahmen an diesem Tag vorhanden sind.
	Markierung des Aufnahmetyps (Daueraufnahme, Ereignisaufnahme)



Es ist eventuell nötig, den Browser mit sog. Admin-Rechten zu starten, um Dateien erfolgreich auf dem PC zu speichern.



5.5 Bild

In diesem Menü können Einzelbilder von dem entsprechend eingebundenen Datenträger bzw. Laufwerk auf den PC heruntergeladen werden (z.B. SD-Karte).

- Dateityp: Wählen Sie den Ereignistyp aus, welcher die Speicherung des Einzelbildes veranlasst hat und nach dem Sie suchen möchten
- Startzeit / Endzeit: Datum- und Zeiteingrenzung
- Suchen: Suche starten
- Download: Markieren Sie zunächst die Dateien, welche Sie herunterladen möchten. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Herunterladen zu starten.

	<p>Es ist eventuell nötig, den Browser mit sog. Admin-Rechten zu starten, um Dateien erfolgreich auf dem PC zu speichern.</p>
---	---

Fügen Sie bei Bedarf weitere Tour-Schritte hinzu. Am Ende drücken Sie das Diskettensymbol zum Speichern der gesamten Tour!
Das Wiedergabesymbol startet die Tour. Das Stopp Symbol stoppt die Tour.

TAB: Muster Muster sind manuell aufgenommene Schwenk-/Neige-/Zoomabläufe. Es können bis zu 4 Muster aufgenommen werden. Starten Sie die Aufnahme und verwenden Sie die PTZ Funktionen je nach Wunsch. Am Ende muss die Aufnahme gestoppt werden.

6. Konfiguration

6.1 Lokale Konfiguration

Protokoll: Einstellung des Übertragungsprotokolls (Standard: TCP)

Live-Ansicht-Leistung: Wählen Sie hier die Priorität bei der Darstellung im Browser aus (Priorität auf Bildfluss oder Bildqualität).

Live-Indikator: Anzeige aller Ereignisanimationen im Live-Bild (z.B. Rahmen bei Bewegungserkennung). Diese Animationen werden im Aufnahmegerät auch mit aufgezeichnet.

Bildformat: Wählen Sie das Kompressionsformat bei Speichern von Einzelbildern über die Browser-Live-Oberfläche aus.

Aufz.-Dateigröße: Wählen Sie die Größe der Videosequenzen bei Speichern von Videos über die Browser-Live-Oberfläche aus.

Aufzeichnungen speichern unter: Wählen Sie den Pfad für die Videoaufzeichnung aus.

Runtergeladene Dateien speichern unter: Wählen Sie den Pfad für die von der SD-Karte heruntergeladenen Videodateien aus.

Live Schnappschuss speichern unter: Wählen Sie den Pfad für das Speichern von Bildern über die Browser-Live-Oberfläche aus.
 Schnappschuss bei Wiedergabe: Wählen Sie den Pfad für das Speichern von Bildern während der Wiedergabe aus.
 Clips speichern unter: Wählen Sie den Pfad für das Speichern von Videoclips während der Wiedergabe aus.

6.2 System

6.2.1 Systemeinstellungen

6.2.1.1 Basisinformation

Gerätename	IP CAMERA
Nr.	88
Modell	IPCS62130
Seriennr.	IPCS6213020210121AAWR45643505
Firmware Version	V5.6.11 build 210416
Codierungsversion	V7.3 build 200602
Web-Version	V4.0.51.1 build 210406
Plugin-Version	3.0.7.3401
Anzahl Kanäle	1
Anzahl HDDs	1
Anzahl Alarmeingänge	2
Anzahl Alarmausgänge	2
Firmware-Version Basis	C-R-H3-0

SPEICHERN

Basisinfo

Gerätename:

Hier können Sie einen Gerätenamen für die Kamera vergeben. Klicken Sie auf „Speichern“ um diesen zur übernehmen.

Modell:

Anzeige der Modellnummer

Seriennummer:

Anzeige der Seriennummer

Firmware-Version:

Anzeige der Firmware Version

Cod.-Version:

Anzeige der Codierungsversion

Anzahl Kanäle:

Anzeige der Kanalanzahl

Anzahl HDDs/SDs:

Anzahl der installierten Speichermedien (SD-Karte, max. 1)

Anzahl Alarめingänge:

Anzeige der Alarめingang-Anzahl

Anzahl Alarmausgänge:

Anzeige der Alarmausgang-Anzahl

6.2.1.2 Zeiteinstellungen

- Zeitzone:** Wählen Sie hier die Zeitzone aus, in der sich die Kamera befindet.
- NTP:** Setzen Sie den Auswahlhaken, um das Datum und die Uhrzeit der Kamera mit einem NTP Zeitserver abzugleichen.
- Server Adresse:** Tragen Sie hier die Serveradresse oder die IP Adresse des NTP Servers ein. Ein Standard-Server ist bereits eingerichtet, dieser kann bei Bedarf abgeändert werden.
- NTP-Port:** Tragen Sie hier den NTP Port ein. Der Standard-Port bei NTP lautet 123.
- Intervall:** Wählen Sie ein Aktualisierungsintervall aus.
- Manuell:** Manuelle Einstellung von Datum und Uhrzeit. Klicken Sie in das Datum/Uhrzeitfeld zum Öffnen eines Konfigurationsmenüs.
- Mit PC-Zeit synchronisieren:** Verwendung der aktuellen PC-Zeit, von dem in diesem Moment zugegriffen wird (nach Speichern der Einstellungen).

6.2.1.3 Sommerzeit (DST)

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying `http://192.168.0.14/doc/page/config.asp`. The page title is "Konfiguration". The interface features a dark blue header with the ABUS logo and navigation buttons: "LIVE-ANSICHT", "WIEDERGABE", and "BILD". A left sidebar contains menu items: "LOKAL", "SYSTEM", "SYSTEMEINSTELLUNGEN" (highlighted in red), "WARTUNG", "SICHERHEIT", "BENUTZER VERWALTEN", and "NETZWERK". The main content area has tabs for "BASISINFORMATION", "ZEITEINSTELLUNGEN", "DST" (highlighted in red), "RS-232", and "RS-485". Under the "DST" tab, there is a checkbox labeled "DST aktivieren" which is checked. Below it are three rows of dropdown menus: "Startzeit" (Mär., Letzte, So, 02), "Endzeit" (Okt., Letzte, So, 03), and "DST Versatz" (60Minute(n)). A red "SPEICHERN" button is located at the bottom of the settings area.

Sommerzeit

Sommerzeit aktivieren

Wählen Sie „Sommerzeit“, um die Systemzeit automatisch an die Sommerzeit anzupassen.

Startzeit

Legen Sie den Zeitpunkt für die Umstellung auf Sommerzeit fest.

Endzeit

Legen Sie den Zeitpunkt der Umstellung auf die Winterzeit fest.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
--	--

6.2.1.4 RS-485

Verwendung nur bei Steuerung über RS-485 Bus.

6.2.1.5 Über / Lizenzinformationen

Anzeige von Lizenzinformationen

6.2.2 Wartung

6.2.2.1 Upgrade und Instandhaltung

Neustart: Klicken Sie „Neustart“ um das Gerät neu zu starten.

Standard

Wiederherst.: Klicken Sie „Wiederherst.“ um alle Parameter bis auf die IP-Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Standard: Wählen Sie diesen Punkt aus um alle Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Konf.Datei imp.

Konfig-Datei

Wählen Sie hier den Dateipfad um eine Konfigurations-Datei zu importieren.

Status: Anzeige des Import-Status

Konf.-Datei exp.: Klicken Sie Exportieren um eine Konfigurationsdatei zu exportieren.

Remote-Upgrade

Firmware: Wählen Sie den Pfad aus um die Kamera mit einer neuen Firmware zu aktualisieren.

Status: Anzeige des Upgrade-Status.

Automatischer Neustart: Automatischer Neustart aktivieren / Neustart-Zeit: Ein automatischer Neustart ist einmal pro Woche möglich. Wählen Sie dazu den Tag und die Uhrzeit aus.

6.2.2.2 Protokoll

In diesem Punkt können Log-Informationen der Kamera angezeigt werden. Damit Log-Informationen gespeichert werden muss eine SD-Karte in der Kamera installiert sein.

6.2.2.3 Systemwartung

- Zusatzlicht aktivieren: Das integrierte IR Licht kann in diesem Punkt deaktiviert werden.
eMMC-Schutz aktivieren: Bei aktivierter Funktion kann die Lebensdauer der optional verwendeten microSD Karte verlängert werden.
Liveansicht-Verbindungen: Begrenzung der Zugriffe auf das Live Video

6.2.2.4 Sicherheits-Audit-Protokoll

Dieses Protokoll zeigt mehr Details über die Zugriffe von Clients auf die Kamera. Diese Liste kann als Excel Dateil exportiert werden.

Alternativ können die Log-Informationen direkt an eine TCP Server (Log Server) geschickt werden (z.B. mittels der Software „Hercules SETUP utility“ von „HW-group.com“).

Weiterhin ist es auf dieser Menüseite möglich ein selbstsigniertes Zertifikat zu erstellen oder ein CA Zertifikat hochzu laden.

6.2.3 Sicherheit

6.2.3.1 Authentifizierung

In diesem Menüpunkt können Einstellungen zur Sicherheit bzw. Verschlüsselung des Zugriffs auf die Web-Seite der Kamera sowie den Abruf des Videostroms über das RTSP Protokoll vorgenommen werden.

- RTSP-Authentifizierung: Es werden die Authentifizierungsmechanismane „digest“ und „basic“ unterstützt. Die Einstellung „digest“ wird empfohlen, falls der Client dies unterstützt.
- RTSP Digest Algorithmus: MD5 – kryptografische Hashfunktion
SHA256 – In der Sicherheit verbesserte kryptografische Hashfunktion
- WEB-Authentifizierung: Es werden die Authentifizierungsmechanismane „digest“ und „basic“ unterstützt. Die Einstellung „digest/basic“ bietet eine größere Kompatibilität zu verschiedenen Clients.
- WEB Digest Authentifizierung: MD5 – kryptografische Hashfunktion
SHA256 – In der Sicherheit verbesserte kryptografische Hashfunktion

6.2.3.2 IP-Adressfilter

IP-Adressfilter aktivieren
Setzen des Auswahlhakens aktiviert die Filterfunktion.

IP-Adressfiltertyp

Erlaubt: Die weiter unten definierten IP Adressen werden für einen Zugang zur Kamera akzeptiert.

Verboten: Die weiter unten definierten IP Adressen werden geblockt. Die Eingabe einer IP erfolgt über das Format xxx.xxx.xxx.xxx.

6.2.3.3 MAC-Adressfilter

MAC-Adressfilter aktivieren

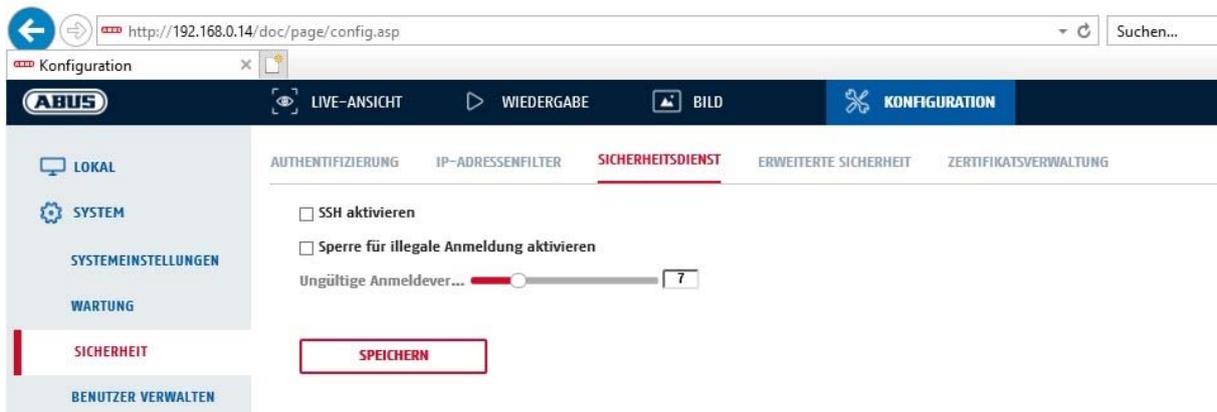
Setzen des Auswahlhakens aktiviert die Filterfunktion.

MAC-Adressfiltertyp

Erlaubt: Die weiter unten definierten MAC Adressen werden für einen Zugang zur Kamera akzeptiert.

Verboten: Die weiter unten definierten MAC Adressen werden geblockt. Die Eingabe einer IP erfolgt über das Format xxXXxxXXxxXX.

6.2.3.4 Sicherheitsdienst



SSH aktivieren

Diese Funktion aktiviert den Telnet Port und das Telnet Protokoll.

Sperrung für illegale Anmeldung aktivieren

Bei Aktivierung dieser Funktion wird bei Falscheingabe (3x ... 20x) von Benutzername oder Passwort der Kamerazugriff über die Web-Oberfläche gesperrt.

6.2.3.5 Erweiterte Sicherheit

Steuerungszeitüberschreitung aktivieren: Erfolgt keine aktive Bedienung der Kamera über die Web-Oberfläche für eine gewisse Zeit (1 – 60 Min., Standard 15 Min.), dann wird der Benutzer abgemeldet.

6.2.3.6 Zertifikatsverwaltung

The screenshot shows the ABUS configuration web interface. The browser address bar displays `http://192.168.0.14/doc/page/config.asp`. The main navigation bar includes 'LIVE-ANSICHT', 'WIEDERGABE', 'BILD', and 'KONFIGURATION'. The left sidebar contains various system settings categories like 'SYSTEM', 'SYSTEMEINSTELLUNGEN', 'WARTUNG', 'SICHERHEIT', 'BENUTZER VERWALTEN', 'NETZWERK', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRASSENVERKEHR'. The 'SICHERHEIT' section is active, and the 'ZERTIFIKATSWALDUNG' sub-section is selected.

The 'Server-/Clientzertifikat' section contains a table with the following data:

Zertifikats-ID	Gültig ab:	Gültig bis:	Status	Funktionen
default	2021-06-02 10:16:53	2031-05-31 10:16:53	Dauer	HTTPS,WebSockets,Erweiterte...

The 'CA Zertifikat' section is currently empty.

The 'Zertifikatsablauf-Alarm' section includes the following settings:

- Zertifikatsablauf-Alarm aktivieren
- Mich vor Ablauf erinne...: 7
- Alarmhäufigkeit (Tag): 1
- Erkennungszeit (Stunde): 10
- Normale Verknüpfung
- E-Mail versenden

In diesem Menüpunkt können Zertifikate erstellt (sog. Selbstsigniertes Zertifikat) oder hochgeladen werden.

6.2.4 Benutzer verwalten

Nr.	Benutzername	Benutzertyp
1	installer	Administrator

Unter diesem Menüpunkt können Sie Benutzer hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Um einen Benutzer hinzuzufügen bzw. zu bearbeiten, klicken Sie auf „Hinzufügen“ bzw. „Ändern“.

Es erscheint ein neues Fenster mit den Daten und Berechtigungen.

Benutzername

Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss

Benutzertyp

Wählen Sie hier einen individuellen Benutzertyp für die Benutzererkennung. Sie haben die Auswahl zwischen zwei vordefinierten Stufen: Bediener oder Benutzer.

Als Benutzer haben Sie folgenden Remote-Funktionen zur Verfügung: Wiedergabe, Suche/Arbeitsstatus abfragen.

Um weitere Funktionen hinzuzufügen, wählen Sie das gewünschte Kontrollkästchen an.

Kennwort

Vergeben Sie hier das Passwort, welches der entsprechende Benutzer für den Zugang zur Kamera eingeben muss.

Bestätigen

Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“.
Klicken Sie „Abbrechen“ um die Daten zu verwerfen.

Online Benutzer

Anzeige der aktuell eingeloggten Benutzer mit IP Adresse und Zeit der Aktivität.

6.3 Netzwerk

6.3.1 TCP/IP

NIC Typ	10M/100M/1000M Auto	▼
	<input checked="" type="checkbox"/> DHCP	
IPv4-Adresse	192.168.0.19	Test
IPv4 Subnet Mask	255.255.255.0	
IPv4 Default Gateway	192.168.0.1	
IPv6-Modus	Route Advertisement	▼ Route Advertisement anzeigen
IPv6-Adresse		
IPv6-Subnetzmaske		
IPv6 Standard Gateway	::	
MAC-Adresse	44:a6:42:80:9e:43	
MTU	1500	
Multicast-Adresse		
	<input checked="" type="checkbox"/> Multicast-Entdeckung aktivieren	
DNS-Server		

LAN / WLAN: Wählen Sie ob die LAN oder WLAN Schnittstelle (wenn vorhanden) konfiguriert werden soll.

NIC-Geschwindigkeit: Auswahl der Geschwindigkeit des LAN Adapters.

DHCP: Die IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway (Standard Router) sowie die DNS Serveradresse werden automatisch von einem DHCP-Server bezogen. Dazu muss sich ein aktivierter DHCP-Server im Netzwerk befinden. Die Felder auf dieser Seite sind in diesem Modus deaktiviert und dienen als Informationsfelder für die ermittelten Daten. Falls DHCP nicht aktiviert ist, so wird eine statische IP Adresse verwendet (siehe unten).

Statische IP Adresse: Manuelle Einstellung der Netzwerkparameter für IPv4. (DHCP Haken nicht gesetzt)

IPv4 Adresse: Manuelle Einstellung der IP Adresse der Kamera

IPv4 Subnetzmaske: Manuelle Einstellung der Subnetzmaske der Kamera

IPv4 Standard-Gateway: Manuelle Einstellung der Gateway-IP-Adresse der Kamera (auch als Standard-Router bezeichnet)

IPv6-Modus: Manuell: Manuelle Vergabe der IPv6 Adresse

DHCP: Automatische Ermittlung der Adresse durch das DHCP

Route Advertisement:

IPv6-Adresse: IPv6 Netzwerkadresse
IPv6-Subnetzmaske: IPv6 Subnetzmaske
IPv6 Standard Gateway: IPv6 Standard Gateway

MAC-Adresse: Anzeige der MAC Adresse
MTU: Maximale Paketlänge

The screenshot shows a configuration window with the following elements:

- A text input field for "Multicast-Adresse".
- A checked checkbox labeled "Aktiviere Multicast Discovery".
- A section header "DNS-Server".
- A text input field for "DNS Server 1" containing the value "8.8.8.8".
- An empty text input field for "DNS Server 2".

Multicast Adresse: Multicast Netzwerkadresse
Multicast aktivieren: Aktivieren der Multicast Funktion

DNS Server 1: Manuelle Einstellung der IP Adresse des DNS Servers
DNS Server 2: Alternative IP Adresse eines DNS Servers

6.3.2 DDNS

DDNS aktivieren:
Service auswählen:

Das Setzen des Auswahlhakens aktiviert die DDNS-Funktion.
Wählen Sie einen Serviceanbieter für den DDNS Service aus.

Server-Adresse:
Domäne:
Port:
Benutzername:
Kennwort:

IP Adresse des Diensteanbieters
Registrierter Hostname beim DDNS-Serviceanbieter (wenn vorhanden)
Port des Service (wenn vorhanden)
Benutzererkennung des Kontos beim DDNS-Serviceanbieter
Kennwort des Kontos beim DDNS-Serviceanbieter

The screenshot shows the following configuration options:

- A section header "DNS-Server".
- A label "Bevorzugter DNS-Server" followed by a text input field containing "192.168.0.1".
- A label "Alternativer DNS-Server" followed by a text input field containing "8.8.8.8".
- A section header "Domainnamen-Einstellungen".
- An unchecked checkbox labeled "Dynamischen Domänennamen aktivieren".
- A label "Domainnamen registri..." followed by an empty text input field.



Nähere Informationen zum Thema „ABUS SERVER“ finden Sie auf der
Hilfeseite unter folgender Adresse:
<https://www.abus-server.com/faq.html>

6.3.3 Port

HTTP Port:	Der Standard-Port für die HTTP Übertragung lautet 80. Befinden sich mehrere IP Kameras in einem Subnetz, so sollte jede Kamera einen eignen, einmalig auftetenden HTTP-Port erhalten.
RTSP Port:	Der Standard-Port für die RTSP Übertragung lautet 554. Befinden sich mehrere IP Kameras in einem Subnetz so sollte jede Kamera einen eignen, einmalig auftetenden RTSP-Port erhalten.
HTTPS Port:	Der Standard-Port für die HTTPS Übertragung lautet 443. Befinden sich mehrere IP Kameras in einem Subnetz so sollte jede Kamera einen eignen, einmalig auftetenden HTTPS-Port erhalten.
Server Port:	Der Standard-Port lautet 8000. Befinden sich mehrere IP Kameras in einem Subnetz so sollte jede Kamera einen eignen, einmalig auftetenden Server-Port erhalten.
WebSocket Port:	Port für die plugin-freie Daten- und Videoübertragung (z.B. Anzeige im Chrome Browser)
WebSocket(s) Port:	Port für die plugin-freie verschlüsselte Daten- und Videoübertragung (z.B. Anzeige im Chrome Browser)

HTTP Port	<input type="text" value="30000"/>
RTSP Port	<input type="text" value="30001"/>
HTTPS-Port	<input type="text" value="30002"/>
Server Port	<input type="text" value="8000"/>

	Falls der Zugriff auf die Kamera über Router hinweg erfolgen soll (z. B. vom Internet auf das lokale Netzwerk), so müssen Portweiterleitungen für den HTTP, RTSP und Server Port im Router vorgenommen werden. Falls weiterhin HTTPS verwendet wird, so muss ebenfalls eine Portweiterleitung für den HTTPS Port vorgenommen werden.
---	--

6.3.4 NAT

UPnP aktivieren:	Aktivieren oder Deaktivieren Sie die UPnP Funktion. Bei aktivierter UPnP Funktion kann die Netzwerkkamera in Windows Netzwerken aufgefunden werden.
UPnP Name:	Vergabe eines UPnP Namens, mit dem die Kamera im Netzwerk über UPnP erscheint.
Port-Mapping aktivieren:	Die Funktion NAT (Network Address Translation) bzw. Port-Mapping richtet automatisch Portweiterleitungen für den Zugang vom Internet auf die Kamera im Router ein (falls durch Router unterstützt).
Mapping Typ:	Auto: Automatische Vergabe aller Ports
Manuell:	Manuelle Vergabe aller Ports

UPnP™ aktivieren

UPnP Name **D5-2CD2021G1-1 - 44A642809E**

Port Type	Externer Port	Externe IP-Adresse	Interner Port	Status
HTTP	80	0.0.0.0	30000	Ungültig
RTSP	554	0.0.0.0	30001	Ungültig
Server Port	8000	0.0.0.0	8000	Ungültig
SSH Port	22	0.0.0.0	22	Ungültig

6.3.5 Multicast

Ein Multicast Server dient zur Vervielfältigung von Video-Streams für den Zugriff von mehreren Clients, ohne dass die IP Kamera zusätzlich dadurch belastet wird.

IP Adresse: IP Adresse des Multicast-Servers

Stream Typ: Auswahl des Video-Streams, welcher dem Multicast Server zur Verfügung gestellt wird

Videoanschluss: Video Port

Audioanschluss: Audio Port

6.3.6 SNMP

SNMP (Simple Network Management Protocol)

Das SNMP Protokoll ermöglicht ein zentrales Netzwerkmanagement von Netzwerkkomponenten.

SNMPv1 aktivieren: Aktivieren der SNMPv1 Funktion
SNMPv2 aktivieren: Aktivieren der SNMPv2 Funktion
SNMP-Comm. Schreiben: SNMP-Community String für das Schreiben
SNMP-Community lesen: SNMP-Community String für das Lesen
Trap-Adresse: IP Adresse de TRAP Servers
Trap-Port: Port des TRAP Servers
Trap-Community: TRAP-Community String

SNMPv3 aktivieren: Aktivierung von SNMPv3
Benutzername lesen: Benutzername vergeben
Sicherheitslevel: auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung
auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung
no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung
Authent.-Algor.: Authentifizierungsalgorithmus wählen: MD5, SDA
Kennw.-Authent.: Kennwortvergabe
Private-Key-Algorithmus: Verschlüsselungsalgorithmus wählen: DES, AES
Private-Key-Kennwort: Kennwortvergabe
Benutzername schreiben: Benutzername vergeben
Sicherheitslevel: auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung
auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung
no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung

Authent.-Algor.: Authentifizierungsalgorithmus wählen: MD5, SDA
 Kennw.-Authent.: Kennwortvergabe
 Private-Key-Algorithmus: Verschlüsselungsalgorithmus wählen: DES, AES
 Private-Key-Kennwort: Kennwortvergabe

SNMP Port: Netzwerkport für den SNMP Dienst

SNMP v1/v2

SNMPv1 aktivieren

SNMP 2c aktivieren

SNMP-Community lesen: public

SNMP Community schre...: private

Trap-Adresse:

Trap Port: 162

Trap-Community: public

SNMP v3

SNMPv3 aktivieren

Benutzername lesen:

Sicherheitslevel: no auth, no priv

Authent.-Algor.: MD5 SHA

Kennw.-Authent.:

Private-Key-Algorithmus: DES AES

Private-Key-Kennwort:

Benutzername schreiben:

Sicherheitslevel: no auth, no priv

Authent.-Algor.: MD5 SHA

Kennw.-Authent.:

Private-Key-Algorithmus: DES AES

Private-Key-Kennwort:

SNMP Sonst. Einst.

SNMP Port: 161

6.3.7 FTP

Server-Adresse: IP Adresse des FTP Servers
 Port: FTP Serverport
 Benutzername: Benutzername des Accounts am FTP Server
 Anonym: Anonymomere Zugang zum FTP Server (muss vom Server unterstützt werden)
 Kennwort: Kennwort des Accounts am FTP Server
 Bestätigen: Kennwortbestätigung
 Verzeichnisstruktur: Wählen Sie hier den Speicherort für die hochgeladenen Daten aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Speichern im

- Stammverzeichnis.“; „Sp. im überg. Verz.“; „Sp. im unterg. Verz.“.
- Übergeordn. Verzeichnis: Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Verfügung, falls unter Verzeichnisstruktur „Sp. im überg. Verz.“ oder „Sp. im unterg. Verz.“ ausgewählt wurde. Sie können hier den Namen für das übergeordnete Verzeichnis auswählen. Die Dateien werden in einem Ordner des FTP-Servers gespeichert. Wählen Sie zwischen „Gerätename ben.“, „Gerätenr. ben.“, „Geräte-IP-Adr. ben.“
- Unterverzeichnis: Wählen Sie hier den Namen für das Unterverzeichnis aus. Der Ordner wird im übergeordneten Verzeichnis eingerichtet. Sie haben die Auswahl zwischen „Kameraname ben.“ oder „Kameranr. ben.“.
- Bildarchivierungsintervall: Optionen: AUS, 1-30 Tage
Dieser Wert gibt an wie oft ein neuer Ordner für die Ablage der Bilder auf den FTP Server angelegt wird (Beispiel: Wert 1 -> es wird jeden Tag ein neuer Ordner für die Ablage der Bilder angelegt).
Es ist darauf zu achten, dass der angelegte Benutzer am FTP Server Rechte zum Erstellen von Ordnern hat.
- Bildname: Standard: IP_Kamerakanal_Zeitstempel_Ereignistyp.jpg
Benutzerdefinierter Präfix:
Präfix_ID_Zeitstempel_Ereignistyp.jpg
- Bild hochladen: Markieren Sie „Bild senden“ um Bilder auf den FTP-Server hochzuladen.
- Test: Schaltfläche zum Testen der FTP-Einstellungen

Server Adresse	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Port	<input type="text" value="21"/>
Benutzername	<input type="text"/>
Passwort	<input type="text"/>
Bestätigen	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> Anonym
Verzeichnisstruktur	<input type="text" value="Im Stammverzeichnis speiche"/> ▼
Bildarchivierungsinter...	<input type="text" value="AUS"/> ▼ Tag(e)
Bildname	<input type="text" value="Standard"/> ▼
	<input type="checkbox"/> Bild hochladen
	<input type="button" value="Test"/>

6.3.8 E-Mail

The screenshot shows the ABUS configuration web interface. The browser address bar displays 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The page title is 'Konfiguration'. The navigation menu includes 'LOKAL', 'SYSTEM', 'NETZWERK', 'GRUNDEINSTELLUNGEN', 'ERW. EINST.', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRASSENVERKEHR'. The 'EMAIL' tab is selected, showing the following configuration options:

- Absender: [Text input field]
- Absender Adresse: [Text input field]
- SMTP Server: [Text input field]
- SMTP Port: [Text input field with value '25']
- E-Mail-Verschlüsselung: [Dropdown menu with value 'Keine']
- Bildanhang
- Intervall: [Text input field with value '2'] Sek.
- Authentifizierung
- Benutzername: [Text input field]
- Passwort: [Text input field]
- Bestätigen: [Text input field]

Below the configuration options is a table for recipients:

Empfänger			
Nr.	Empfänger	Empfänger Adresse	Test
1			[Test button]
2			[Test button]
3			[Test button]

At the bottom of the configuration area is a red-bordered button labeled 'SPEICHERN'.

Sie haben hier die Möglichkeit die Einstellungen für den E-Mail Versand vorzunehmen.

Absender

Absender

Geben Sie hier einen Namen ein, welcher als Absender angezeigt werden soll.

Absender-Adresse

Tragen Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein.

SMTP-Server

Geben Sie hier die SMTP-Server-IP-Adresse oder den Hostnamen ein. (z.B. smtp.googlemail.com)

SMTP-Port

Geben Sie hier den SMTP-Port ein, standardmäßig ist dieser auf 25 konfiguriert.

SSL Aktivieren

Markieren Sie die SSL Funktion, falls der SMTP-Server diese erfordert.

Intervall

Stellen Sie hier die Zeitspannw zwischen dem Versenden von E-Mails mit Bildanhängen ein.

Angeh. Bild

Aktivieren Sie diese Funktion, falls bei einem Alarm Bilder an die E-Mail angehängt werden sollen.

Authentifizierung

Falls der verwendete E-Mail-Server eine Authentifizierung verlangt, aktivieren Sie diese Funktion um sich mittels Authentifizierung am Server anzumelden.

Benutzername und Kennwort können nur nach Aktivierung dieser Funktion eingegeben werden.

Benutzername

Geben Sie ihren Benutzernamen des E-Mail-Accounts ein. Dies ist der Teil bis zum @-Zeichen.

Kennwort

Geben Sie das Kennwort des E-Mail-Kontos ein.

Bestätigen

Bestätigen Sie durch erneute Eingabe das Kennwort.

Empfänger

Empfänger 1/2/3

Geben Sie den Namen des Empfängers ein.

Empfänger Adresse

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse der zu benachrichtigenden Person ein.

6.3.9 Cloud Access / ABUS Link Station

Die ABUS Link Station Funktion dient zum einfachen Fernzugriff auf das ABUS Gerät per Link Station APP (iOS / Android). Produkte können einfach über QR-Code eingerichtet und freigegeben werden – ohne komplizierte Konfigurationen im Router (keine Portweiterleitungen nötig).

Aktivieren Sie die Funktion und vergeben Sie einen Verifizierungs-Code (6-12 Zeichen, A-Z, a-z, 0-9, min. 2 verschiedene Zeichentypen empfohlen).

Der QR Code kann anschließend in der ABUS Link Station APP abfotografiert werden.

Cloud Plattform	ABUS Link Station
<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert	
Registerstatus	Online
Verifizierungscode	●●●●●●

6 bis 12 Zeichen erlaubt, einschließlich Groß-, Kleinbuchstaben und Ziffern. Um Gerätesicherheit zu gewährleisten, wird eine Kombination von mindestens 8 Zeichen aller drei oben genannten Arten empfohlen. Hinweis: Die 6-stellige Kombination „ABCDEF“ und alle anderen Kombinationen dieser alphabetischen Reihenfolge, die sensibel für Groß- und Kleinschreibung sind, sind nicht erlaubt.



Push Funktion in ABUS Link Station APP

1. ABUS Link Station Funktion in IP-Kamera aktivieren
2. IP-Kamera über QR Code oder 9-stelligen Seriennummerenteil zur ABUS Link Station App hinzufügen
3. Push Benachrichtigung in APP aktivieren (Mehr/Funktionseinstellungen/Push-Benachrichtigung)
4. "Alarmbenachrichtigung" in den individuellen Kameraeinstellungen in der Link Station App aktivieren.
5. Gewünschten Detektor in IP-Kamera aktivieren und konfigurieren (Bewegungserkennung, Tripwire oder Intrusion Detection)
6. "Ereignisgesteuerte Einzelbildaufnahme" in IP-Kamera unter Speicherung/Einzelbildaufnahme/Erfassungsparameter aktivieren
7. Regel im Ereignis Manager in IP-Kamera hinzufügen und als Aktion "NVR/CMS Benachrichtigen" auswählen

Push-Ergebnis im Smartphone:

- Push-Info in Statusleiste
- 1 Einzelbild unter "Nachrichten" in Link Station App
- optional: bei gebauter SD Karte und Dauer bzw. Ereignis-Video-Aufzeichnung auch kurze Videosequenz einsehbar

6.3.10 HTTPS

HTTPS aktivieren:

Aktiviert die HTTPS Funktion. Dies ermöglicht eine sichere Verbindung mit Verbindungszertifikat. Bitte beachten Sie, dass weitere Schritte für die Konfiguration der HTTPS Funktion notwendig sind.

HTTPS im Browser:

Bei Aktivierung wird beim Zugriff auf die Kamera über den Web-Browser das HTTPS Protokoll erzwungen.

6.3.11 QoS

QoS bestimmt anhand von Qualitätsparameter den Datenfluss zwischen zwei Netzwerkkomponenten.

DSCP - Differentiated Service CodePoint

Video/Audio-DSCP:	DSCP Wert für Video/Audio-Daten
Ereignis/Alarm-DSCP:	DSCP Wert für Ereignis/Alarm-Daten
DSCP-Verwaltung:	DSCP Wert für die Kommunikationsdaten

Video/Audio-DSCP	<input type="text" value="46"/>
Ereignis/Alarm-DSCP	<input type="text" value="34"/>
DSCP-Verwaltung	<input type="text" value="48"/>

6.3.12 802.1X

IEEE 802.1x aktivieren: 802.1X Authentifizierung aktivieren
Protokoll: Protokolltyp EAP-MD5 (ausschließlich)
EAPOL-Version: Extensible Authentication Protocol over LAN, Wahl zwischen Version 1 oder 2
Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen ein
Kennwort: Geben Sie das Kennwort ein
Bestätigen: Kennwortbestätigung

6.3.13 Integrationsprotokoll

In diesem Menü kann das ONVIF Protokoll (Open Network Video Interface) aktiviert und konfiguriert werden. Dazu muss ein eigenständiger Benutzer angelegt werden, der dann das ONVIF Protokoll nutzen kann.

Nr.	Benutzername	Benzertyp
-----	--------------	-----------

6.3.14 Netzwerkdienst

Aktiviere WebSocket: Funktion zur plugin-freien Übertragung (z.B. in Chrome Browser)
Aktiviere WebSocket(s): Funktion zur plugin-freien verschlüsselten Übertragung (z.B. in Chrome Browser)

6.3.15 Alarmserver

In diesem Menü kann die Übertragung eines XML Telegramms an einen http Server konfiguriert werden. Bei Auslösung eines Ereignisses (z.B. Bewegungserkennung) oder Smart Ereignisses (z.B. Tripwire) wird dieses XML Telegramm dann übermittelt und kann in einer Drittanwendung weiterverarbeitet werden.

6.3.16 TCP Acceleration

Diese Funktion versucht die Latenzzeit und die Paketverluste im Netzwerk zu verringern.

6.3.16 Traffic Shaping

Traffic Shaping wird verwendet, um Videodatenpakete vor der Übertragung zu formen und zu glätten.

Es hilft, die Latenz zu verbessern und Paketverluste zu reduzieren, die durch Netzwerküberlastung verursacht werden.

6.3.17 SRTP

Für diese Kamera kann eine verschlüsselte Videoübertragung konfiguriert werden. Nötige Parameter wie Zertifikateinstellungen und Verschlüsselungsalgorithmus sind in diesem Menü auswählbar.

6.4 Video

6.4.1 Video Stream Einstellungen

Stream-Typ

Wählen Sie den Stream-Typ für die Kamera. Wählen Sie „Main Stream (Normal)“ für die Aufzeichnung und Live-Ansicht mit guter Bandbreite. Wählen Sie „Sub-Stream“ für die Live-Ansicht mit begrenzter Bandbreite. Es stehen insgesamt 5 Video Streams zur Verfügung, deren Nutzung aber Client-abhängig ist.

Videotyp

Dieser Kameratyp verfügt über keine Audiofunktion. Der Video Typ ist auf „Video-Stream“ fixiert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung der Videodaten ein. Je nach Kameramodell haben Sie die Auswahl zwischen 1280*720p; 1280*960; 1920*1080p, 2560*1440..

Bitratentyp

Gibt die Bitrate des Videostroms an. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen einer konstanten und variablen Bitrate.

Videoqualität

Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Auswahl, wenn Sie eine variable Bitrate gewählt haben. Stellen Sie hier die Videoqualität der Videodaten ein. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen sechs verschiedenen Videoqualitäten, „Minimum“, „Niedriger“, „Niedrig“, „Mittel“, „Höher“ oder „Maximum“ (dargestellt über „+“).

Bildrate

Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Max. Bitrate

Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt, stellen Sie die max. Bitrate zwischen 32 und 16384 Kbps ein. Ein höherer Wert entspricht einer höheren Videoqualität, beansprucht aber eine größere Bandbreite.

Videocodierung

Wählen Sie einen Standard für die Videocodierung aus, Sie haben die Auswahl zwischen H.264, H.265 und MJPEG.

DynGOP (H.264+ / H.265+)

Bei aktivierter Funktion wird der I-Frame-Intervall automatisch je nach Komplexität der Bildveränderungen vergrößert oder verkleinert. Zu beachten ist, dass bei sich schnell verändernden Szenen es dabei zu Bildstörungen bzw. Komprimierungsfehlern kommen kann. Vorteil der Aktivierung ist dabei die drastische Reduktion der benötigten Video-Bandbreite.

Profil

Wählen Sie hier ein Profil aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Basisprofil“, „Hauptprofil“ und „Hohes Profil“.

I Frame-Intervall

Stellen Sie hier das I Bildintervall ein, der Wert muss im Bereich 1 – 400 liegen.

SVC

Scalable Video Coding (SVC) ist der Name für die Annex G-Erweiterung des H.264- oder H.265-Videos

Kompressionsstandards.

Das Ziel der SVC-Standardisierung war es, die Codierung eines hochqualitativen Videos-Bitstrom zu ermöglichen, der einen oder mehrere Teilmengen-Bitströme enthält, die individuell dekodiert werden können.

Die Komplexität und Rekonstruktionsqualität ähnelt dabei dem bestehenden H.264 oder H.265 Design mit der gleichen Datenmenge wie im Teilmengen-Bitstrom. Der Teilmengen-Bitstrom wird abgeleitet

durch Verwerfen von Paketen aus dem größeren Bitstrom.

SVC ermöglicht Vorwärtskompatibilität für ältere Hardware, wobei derselbe Bitstrom von einfacher Hardware verarbeitet werden kann, die nur eine Teilmenge mit niedriger Auflösung decodieren kann, während fortgeschrittenere Hardware in der Lage ist, Videostreams in hoher Qualität zu decodieren.

Glätten

Ein hoher Wert ergibt ein flüssigeres Video bei begrenzter Videoqualität. Ein niedriger Wert fördert die Videoqualität bei höherem Ruckeln.

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://192.168.0.14/doc/page/config.asp>. The page title is "Konfiguration". The navigation bar includes "LIVE-ANSICHT", "WIEDERGABE", "BILD", and "KONFIGURATION". The left sidebar has menu items: "LOKAL", "SYSTEM", "NETZWERK", "VIDEO & AUDIO", "BILD", "EREIGNIS", "SPEICHERUNG", and "STRAßENVERKEHR". The "VIDEO & AUDIO" section is active, showing the "VIDEO" configuration page. The settings are as follows:

Parameter	Value
Stream Typ	Main Stream (Normal)
Videotyp	Video-Stream
Auflösung	1920*1080P
Bitrate Typ	Variabel
Videoqualität	++++
Bildrate	25 fps
Max. Bitrate	4096 Kbps
Videocodierung	H.264
DynGOP (H.264+/H.265+)	AUS
Profil	Hauptprofil
I-Frame-Intervall	50
SVC	AUS
Glätten	50 [Löschen<->Weich]

A "SPEICHERN" button is located at the bottom of the configuration area.

6.4.2 Audio Einstellungen

Audiocodierung

Wählen Sie hier den Audiocode für die Audioübertragung aus (G.722.1, G.711ulaw, G.711alaw, MP2L2, G.726, AAC, PCM, MP3).

Audioeingang

Dieser Kameratyp verfügt nur über eine Line-In Schnittstelle für das Audioeingangssignal

Audioausgang

Wahl zwischen eingebautem Lautsprecher und Line-Ausgang

Eingangslautstärke

Anpassung der Eingangsverstärkung an das Mikrofon.

Umgebungsrauschfilter

Aktivieren Sie hier die digitale Rauschunterdrückungsfunktion für die Audioübertragung.

6.4.3 ROI (Region of Interest)

Die Funktion Region-of-Interest kann bestimmte Bereiche im Videobild mit höherer Qualität übertragen als den Rest des Videobildes. Dadurch kann entsprechend Übertragungsbandbreite gespart werden. Es stehen 8 Bereiche für jeden Video-Stream (1-3) zur Verfügung.

Hinweis: Die Videobitrate des gewünschten Video-Stream kann sehr niedrig eingestellt werden (siehe „Video Stream Einstellungen“).

Die bis zu 4 Bereiche im Bild werden automatisch auf ein bestimmtes Qualitätsniveau gebracht, aber der Rest des Bildes bleibt in niedriger Qualität/Bitrate.

Feste Region: Es kann ein rechteckiger Rahmen um einen interessanten Bereich gezeichnet werden. Es stehen 8 Bereiche für jeden Video-Stream (1-3) zur Verfügung.

ROI-Pegel: 1: niedrigere Qualität des Bereiches, 6: höchste Qualität des Bereiches

Regionsname: Vergabe eines optionalen Namens für jede Region

6.4.4 Anzeigeinfo On-Stream

Dual-VCA: Diese Funktion übermitteln die Details der Smart Ereignis Detektoren mit dem Video Stream zum NVR. Im NVR bzw. in der CMS können dann eigenständige Auswertungen basierend auf diesen Daten durchgeführt werden, auch wenn die Aufzeichnung als Daueraufnahme konfiguriert wurde.

6.5 Bild

6.5.1 Bildeinstellungen



Szene (Voreinstellung)

Über diese Funktion kann eine spezielle Voreinstellung aller Bildparameter für gewisse typische Szenen erfolgen. Es stehen dabei 8 voreingestellte Szenenparameter zur Verfügung. Es können weitere 2 Parametersets benutzerdefiniert eingestellt werden.

Bildanpassung

Helligkeit

Einstellung für die Bildhelligkeit. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Kontrast

Einstellung für den Bildkontrast. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Sättigung

Einstellung für die Bildsättigung. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Schärfe

Einstellung für die Bildschärfe. Ein höherer Schärfewert kann das Bildrauschen erhöhen. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Belichtungseinstellungen

Iris Modus

Auswahl der Art und Weise der Belichtung. Grundlegend stehen 4 verschiedene Modi zur Verfügung: Auto, Manuell, Blendenpriorität, Blendenautomatik

- Auto:** Die Blenden-, Verschluss- und Verstärkungswerte werden automatisch angepasst. Sie können die Änderungsbereiche von Iris, Shutter und Verstärkung begrenzen, indem Sie Max. Blendengrenze, min. Iris Grenze, max. Verschlusszeit, min. Shutter Limit und Limit Gain für einen besseren Belichtungseffekt.
- Manuell:** Alle Werte für Blendenwert (Iris), Verschlusszeit und Verstärkung (Steigerung) werden manuell auf einen Wert fixiert. Diese Option sollte nur bei Szenen verwendet werden, welche sich in der Helligkeit nicht ändern. In der Praxis ist dies selten der Fall.
- Blendenpriorität:** Der Wert der Blende muss manuell angepasst werden. Die Belichtungswerte (Shutter) und Verstärkungswerte werden automatisch entsprechend der Helligkeit der Umgebung angepasst. Sie können die Änderungsbereiche von Shutter und Verstärkung begrenzen, indem Sie die Minimal- und Maximalwerte des Shutters sowie die Verstärkungsobergrenze einstellen.
- Blendenautomatik:** Die Verschlusszeit (Shutter) muss manuell angepasst werden. Die Blenden- und Verstärkungswerte werden automatisch entsprechend der Helligkeit der Umgebung angepasst. Sie können die Änderungsbereiche der Blende einschränken, indem Sie die max. Blendengrenze, die min. Blendengrenze und die Verstärkung einstellen.
- Slow Shutter:** Zur Aufhellung des Bildes kann eine Langzeitbelichtung im Faktor 1.25 bis 8 eingestellt werden.

Fokus

- Auto:** Die Kamera fokussiert eigenständig, auch bei Änderung des Bildinhaltes.
- Manuell:** Nach Einstellen dieser Option wird die Fokussierung nicht mehr verändert. Nach einem Neustart wird dieser Fokuspunkt wieder eingestellt.
- Semi-auto:** Die Kamera fokussiert nur nach Verwendung der Zoomfunktion einmalig.



- Min Fokusdistanz:** Die Entfernung, ab welcher die Kamera eine Szene fokussieren kann, kann von 10 cm bis 20 Meter eingestellt werden.

Tag/Nacht-Umschaltung

Tag/Nacht-Umsch.

Die Tag/Nacht-Umschaltung bietet die Optionen Tag, Nacht, Auto und Zeitgesteuert

Tag

In diesem Modus gibt die Kamera nur Farbbilder aus.

	Bitte beachten Sie: Verwenden Sie diesen Modus nur bei gleichbleibenden Lichtverhältnissen.
---	---

Nacht

In diesem Modus gibt die Kamera nur Schwarz/Weiß-Bilder aus.

	Bitte beachten Sie: Verwenden Sie diesen Modus nur bei schwachen Lichtverhältnissen.
---	--

Auto

Die Kamera schaltet je nach herrschenden Lichtbedingungen Automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus um. Die Empfindlichkeit kann zwischen 1-7 eingestellt werden.

Zeitplan

Die Umschaltung kann täglich per Uhrzeit erfolgen. Der einzustellende Zeitraum ist der Zeitraum für den Tag-Modus (z.B. von 06:00 bis 18:00 Uhr).

Empfindlichkeit

Einstellung für die Umschaltswelle für die automatische Tag-/Nachtumschaltung (1-7). Ein niedriger Wert bedeutet eine geringere Beleuchtungsstärke für die Umschaltung in den Nachtmodus.

Intelligentes Zusatzlicht

Generelle Aktivierung des eingebauten Scheinwerfers.

IR-Licht-Modus

Bei diesem Kameratyp wird die IR-Beleuchtung immer automatisch reguliert.

Helligkeitsgrenze

Maximalwert für die IR Helligkeit

Gegenlicheinstellungen

BLC

Back Light Compensation. Herkömmliche elektronische Gegenlichtkompensation, bei der Bildbereiche aufgehellt bzw. abgedunkelt werden.

BLC-Bereich: Auswahl des Bereiches im Videobild bei dem das Gegenlicht auftritt.

WDR

Mit Hilfe der WDR-Funktion kann die Kamera auch bei ungünstigen Gegenlichtverhältnissen klare Bilder liefern. Falls im Bildbereich sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche

bestehen, wird der Helligkeitspegel des gesamten Bildes ausgeglichen um ein deutliches, detailreiches Bild geliefert.

Klicken Sie das Kontrollkästchen an um die WDR-Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren. Setzen Sie das Wide Dynamic Level höher um die WDR-Funktion zu verstärken.



HLC

(High Light Compensation) Überstrahlungen am Rand von hellen Lichtquellen werden reduziert (z.B. Autoscheinwerfer). Ein hoher Schwellwert bedeutet hohe Reduktion. Funktion nur bei deaktiviertem WDR.

Weißabgleich

Wählen Sie hier die Beleuchtungsumgebung aus, in der die Kamera installiert wird. Sie haben folgende Optionen zur Auswahl: „Manuell“, „AWB1“, „Gesperrt WB“, „Leuchtstofflampe“, „Glühlampe“, „Warmlicht“, „Naturlicht“.

Manuell

Sie können den Weißabgleich mit folgenden Werten manuell anpassen.



Gesperrt WB

Der Weißabgleich wird einmalig durchgeführt und gespeichert.

Andere

Verwenden Sie die weiteren Weißabgleichoptionen zur Anpassung der Funktion an das Umgebungslicht.

Leuchtstofflampe

Anpassung des Weißabgleichs an eine Beleuchtungsumgebung mit Leuchtstofflampen.

Bildoptimierung

Dig. Rauschunterdr.

Sie haben die Möglichkeit die Rauschunterdrückung zu aktivieren (Normal-Modus) bzw. deaktivieren.

Rauschunterdr.-Pegel / 2D/3D DNR

Stellen Sie hier den Pegel für die Rauschunterdrückung ein.

Defog (

Funktion zur Kontrastveränderung des Videobildes, um Szenen mit Nebel im Bild besser darzustellen.

EIS

Electronic Image Stabilizer – Elektronischer Bildstabilisator

Diese Funktion versucht wiederkehrende Bildinstabilitäten zu kompensieren.

Wiederkehrende Instabilitäten können z.B. das periodische Schwingen eines Installationsmastes sein, an dem die Kamera befestigt ist.

Nicht-periodische Einflüsse kann die Funktion nicht kompensieren.

Videoeinstellungen

Spiegeln

Diverse Optionen zur Bildspiegelung

Videostandard

Wählen Sie den Videostandard entsprechend der verfügbaren Netzfrequenz aus.

Sonstiges

Objektiv-Initialisierung: Nach Aktivierung wird das Objektiv neu initialisiert. Dies kann auftretende Fokussierprobleme beheben. Anschließend wird die Initialisierung täglich um 01:00 Uhr durchgeführt.

Zoom-Grenze: Der Zoomfaktor kann ausschließlich auf den optischen Zoom (32x) begrenzt werden.

6.5.2 OSD-Einstellungen

Text:	Blendet den konfigurierbaren Kameranamen im Livebild ein.
Datum:	Blendet das Datum im Livebild ein.
Kameraname:	Tragen Sie hier Kameranamen ein (max. 32 Zeichen).
Zeitformat:	Wählen Sie ein Darstellungsformat (24-Stunden oder 12-Stunden) für die Zeit aus.
Datumsformat:	Wählen Sie ein Darstellungsformat für das Datum aus.
Anzeigemodus:	Wählen Sie zwischen blinkender oder nicht-blinkender Darstellung für alle Einblendungen aus.
OSD-Größe:	Auswahl der Größe für ein Zeichen. Optionen: 16x16, 32x32, 48x48, 64x64 Pixel, Auto). Die Option Auto passt die Zeichengröße automatisch an die Bildgröße an.
Schriftfarbe:	Wählen Sie die Farbe der Zeichendarstellung aus. Bei der benutzerdefinierten Auswahl ist die Farbpalette rechts neben der Auswahlbox zu finden.

Kameraname

Datum anzeigen

Name

Zeit Format

Datum Format

Textüberlagerung

1

2

3

4

Anzeige Modus

OSD-Größe

Schriftfarbe 

Anpassung

6.5.3 Bildparameterwechsel

Über diese Funktion können verschiedene Bildeinstellungen beim Aufrufen von verschiedenen Presets oder zeitplangesteuert angewendet werden. Diese verschiedenen Bildeinstellungen werden zuvor im Menüpunkt „Video/Bild“ konfiguriert.

Verknüpfung mit Preset

Preset	1		
<input type="checkbox"/> Periode1	00:00:00	00:00:00	Szene verknüp... Außen
<input type="checkbox"/> Periode2	00:00:00	00:00:00	Szene verknüp... Außen
<input type="checkbox"/> Periode3	00:00:00	00:00:00	Szene verknüp... Außen
<input type="checkbox"/> Periode4	00:00:00	00:00:00	Szene verknüp... Außen

Zeitgesteuerte Umschaltung

<input type="checkbox"/> Periode1	00:00:00	00:00:00	Szene verknüp... Außen
<input type="checkbox"/> Periode2	00:00:00	00:00:00	Szene verknüp... Außen
<input type="checkbox"/> Periode3	00:00:00	00:00:00	Szene verknüp... Außen
<input type="checkbox"/> Periode4	00:00:00	00:00:00	Szene verknüp... Außen

SPEICHERN

6.6 PTZ

6.6.1 Grundeinstellungen

Proportionalschwenk aktivieren:	Schwenk- und Neigegegeschwindigkeit werden proportional zum Zoomfaktor verringert.
Preset-Freezing aktivieren:	Während der Bewegung von einem Preset zum anderen Preset wird der Videostream kurz gestoppt.
Preset-Geschwindigkeit:	PTZ Geschwindigkeit bei Aufrufen eines Presets
Manuelle Geschwindigkeit:	PTZ Geschwindigkeit für manuelle Steuerung
Auto-Scan Geschwindigkeit:	PTZ Geschwindigkeit für Auto-Scan Aktion
Zoom-Geschwindigkeit:	Generelle Einstellung für die Zoom-Geschwindigkeit
Zoom-Status:	Anzeigedauer des Zoom-Status im OSD
PT-Status:	Anzeigedauer der Gradanzeige für die Schwenk-/Neigeblickrichtung
Preset Status:	Anzeigedauer der Preset-Nummer
Fortsetzungszeit:	Fortsetzen der Aktion nach Neustart des Domes, welche xx Sekunden vor Neustart ausgeführt wurde.

6.6.2 Begrenzung

Begrenzung aktivieren:	Aktivieren der Funktion
Begrenzungstyp:	Manuelle Stopps: Begrenzung gilt für Manuelle Steuerung Suchlauf Stopps: Begrenzung gilt für Scan Aktionen
Typstatus:	Anzeige, ob eine Begrenzung eingestellt ist.
Einstellen:	Nach Drücken wird die Prozedur des Einstellens der Begrenzung aufgerufen (siehe Vorschaubild, nacheinander: linke, rechte, obere, untere Begrenzung, Iris/Blende + Schaltfläche zum Speichern)
Löschen:	Löschen aller Begrenzungen

6.6.3 Anfangsposition

Hinweis: Nach Speichern der Position müssen weitere 30 Sekunden vergehen bevor ein Neustart erfolgen kann. Ansonsten wird die Position nicht gespeichert.

Einstellung für die Startposition des PTZ Domes nach Neustart	
Einstellen:	Einstellen der aktuellen Position als Startposition.
Löschen:	Löschen der aktuellen Startposition
Gehe zu:	Aufrufen eine Presets (voreingestellte Position)

6.6.4 Parkaktion

Funktion zum Ausführen einer bestimmten Aktion nach einer definierten Zeit (5-720 Sek.)

Parkaktion aktivieren:	Aktivieren der Funktion
Parkdauer:	Ist die Zeit, die nach manueller PTZ Steuerung verstreichen muss, um die Funktion der Parkaktion wieder zu aktivieren (5-720 Sek.).
Preset:	Aufrufen eines Presets (voreingestellte Position)

6.6.5 Privatzonenmaskierung

Vorschaubereich:	Hier werden die Vorschau des Videos und eingerichtete Privatzonen angezeigt. Das Zeichnen von Privatzonen erfolgt direkt im Vorschaubereich.
Privatzone aktivieren: Fläche:	Aktivieren/Deaktivieren der Funktion Privatzonen. Zeichnen von mehreckigen Bereichen (max. 8). Der Modus des Zeichnens wird über erneutes Drücken dieser Schaltfläche beendet. Der gezeichnete Bereich wird schwarz unkenntlich gemacht und ist daher im Livebild bzw. in der Aufzeichnung nicht erkennbar.
Alle löschen:	Löschen einer Privatzonenmaske

Privatzonen-Maskierung aktivieren

Bereich festlegen

Alle löschen

6.6.6 Geplante Aufgaben

Funktion zum Ausführen einer bestimmten Aktion in einen definierten Zeitraum (über Zeitplan)

Geplante Aufgaben aktivieren:	Aktivieren aller programmierten Aufgaben im Zeitplan.
Dome-Neustart:	Kameraneustart
Dome-Anpassung:	Initialisierung des PTZ Domes

6.6.7 Konfiguration löschen

Rücksetzen von PTZ Einstellungen auf Werkseinstellungen (z.B. Presets (Voreinstellungen), Tour (Patrouille), ...)

Wählen Sie die gewünschten Kategorien zum Löschen aus, und Drücken Sie anschließend die Schaltfläche Einstellungen sichern.

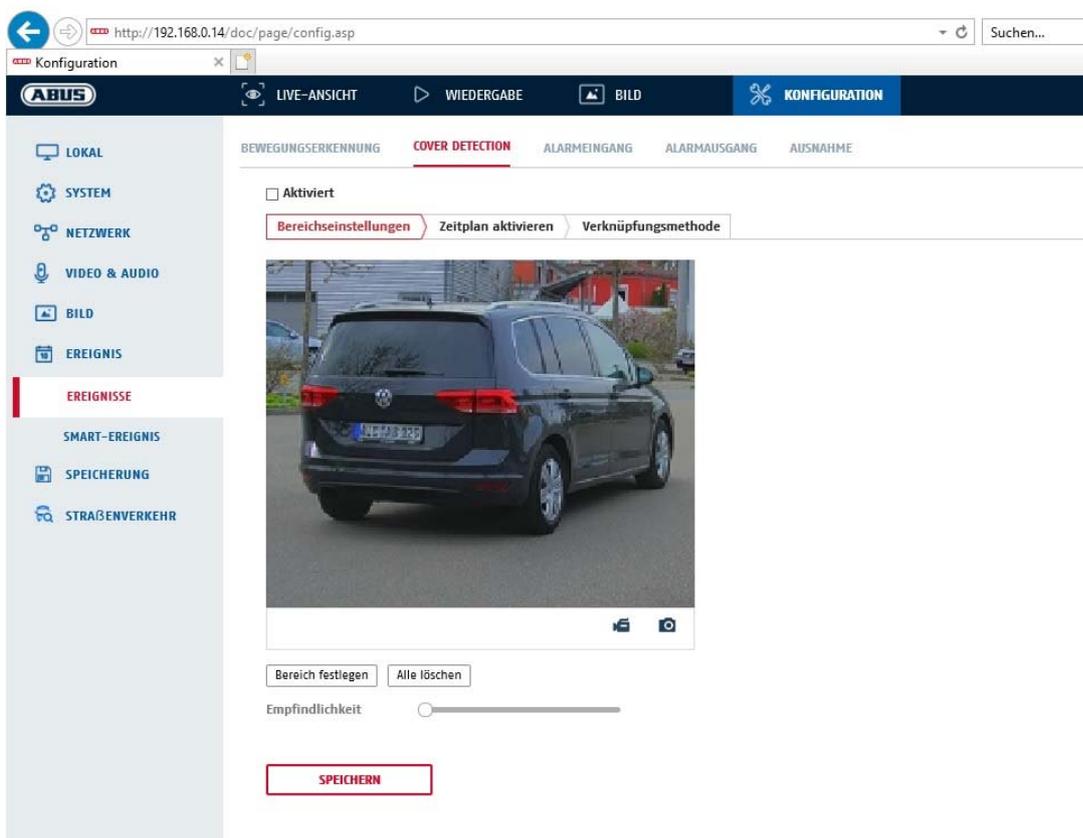
6.6.8 PTZ Priorität

Diese Einstellung entscheidet, welches Steuersignal den Normalzustand (höhere Priorität) darstellt (Netzwerkkommunikation oder RS-485 Schnittstelle).

Die Verzögerungszeit bedeutet nach wieviel Sekunden die Steuerung nach Nichtverwendung wieder auf das Signal mit höherer Priorität zurückfällt.

6.7 Ereignisse

6.7.1 Sabotageüberwachung / Cover Detection



Mit diesem Menüpunkt können Sie die Kamera so konfigurieren, dass ein Sabotagealarm ausgelöst wird, sobald das Objektiv abgedeckt wird (sog. Cover Detection).

Bereichseinst.

Aktivieren Sie den Sabotagealarm indem Sie das Kontrollkästchen „Sabotagealarm aktivieren“ anklicken.

Um nun einen Bereich auszuwählen, klicken Sie die Schaltfläche „Fläche“. Standardmäßig ist der gesamte Bereich ausgewählt, um die Markierung zu verwerfen klicken Sie auf „alle löschen“.

Ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein. Um den Bereich zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

Rechts: geringe Empfindlichkeit
Links: hohe Empfindlichkeit.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten die Funktion aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Alarmierung des NVRs bzw. der CMS für die weitere Verarbeitung (z.B. Aufnahme auf NVR, oder Vollbildanzeige bei Alarm in CMS)

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

6.7.2 Alarmeingang

The screenshot shows the ABUS configuration web interface. The browser address bar displays 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The interface has a dark blue header with the ABUS logo and navigation buttons: 'LIVE-ANSICHT', 'WIEDERGABE', 'BILD', and 'KONFIGURATION'. A left sidebar contains menu items: 'LOKAL', 'SYSTEM', 'NETZWERK', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'EREIGNISSE', 'SMART-EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRAßENVERKEHR'. The main content area is titled 'ALARMEINGANG' and includes the following fields and options:

- Alarmeingang: Dropdown menu with 'A<-1' selected.
- IP Adresse: Text field with 'Lokal' entered.
- Alarmtyp: Dropdown menu with 'N.O' selected.
- Alarmname: Text field with '(Kann nicht kopiert werden)' as a placeholder.
- Alarmeingangsbehandlung aktivieren
- Buttons: 'Zeitplan aktivieren' and 'Verknüpfungsmethode'.
- Buttons: 'Löschen' and 'Alle löschen'.
- Time selection grid for days of the week (Mon., Die., Mi., Don., Fr., Sa., So) with time slots from 0 to 24.
- Buttons: 'KOPIEREN NACH...' and 'SPEICHERN'.

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Alarmeingänge des Speeddomes konfigurieren

Alarmeingang Nr.

Wählen Sie hier den Alarmeingang aus, welchen Sie konfigurieren möchten.

Alarmname

Hier können Sie einen Namen für den jeweiligen Alarmeingang vergeben. Bitte verwenden Sie nicht die Alarmeingang Nr. und keine Sonderzeichen.

Alarmtyp

Wählen Sie hier den Alarmtyp aus. Sie haben die Auswahl zwischen „NO“ (Normally open) oder „NC“ (Normally closed).

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmeingang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Lichtblitzalarm: Aktivierung des eingebauten Lichtblitzes.

Akustische Warnung: Diese Funktion kann voreingestellte oder benutzerdefinierte Töne oder Tonmedien ausgeben. Dazu ist ein Kameramodell mit Audioausgang oder integriertem Lautsprecher nötig.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

PTZ

Bei ausgelöstem Alarmeingang kann die Kamera eine voreingestellte Position (Preset) aufrufen, eine Tour (Patrouille) starten oder ein gespeichertes Muster aufrufen.

Preset: 1 – 8

Tour: 1 – 8

Muster: 1 – 4

6.7.3 Alarmausgang

The screenshot shows the configuration page for the alarm exit. The 'Alarmausgang' is set to 'A->1', the 'IP Adresse' is 'Lokal', and the 'Verzögerung' is '5Sek.'. The 'Alarmname' field is empty with a note '(Kann nicht kopiert werden)'. There is a 'Zeitplan aktivieren' button and a table for setting the alarm schedule. The table has columns for days of the week (Mon., Die., Mi., Don., Fr., Sa., So.) and hours (0, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24). Below the table are buttons for 'MANUELLER ALARM', 'KOPIEREN NACH...', and 'SPEICHERN'.

Sie haben hier die Möglichkeit die beiden Alarmausgänge zu konfigurieren.

Alarmausgang Nr.

Wählen Sie hier den Alarmausgang aus, welchen Sie konfigurieren möchten.

Verzögerung

Bei der Einstellung „Manuell“ wird der Alarmausgang nach Ereignis nicht zurückgesetzt. Dieser muss dann manuell über die Schaltfläche „Manueller Alarm“ durch 2-maliges Klicken bestätigt und zurückgesetzt werden.

Die reguläre Aktivzeit des Ausganges nach Ereignis beträgt 5 Sekunden. Es kann eine weitere Aktivzeit von bis zu 10 Minuten programmiert werden.

Alarmname

Hier können Sie einen Namen für den jeweiligen Alarmausgang vergeben. Bitte verwenden Sie nicht die Alarmausgang Nr. und keine Sonderzeichen.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

6.7.4 Ausnahme

Folgende Ausnahmen können Ereignisse auslösen:

- HDD Voll: Falls die interne SD Karte oder ein eingebundenes NAS Laufwerk voll ist
- HDD Fehler: Fehler der SD-Karte oder des NAS Laufwerkes
- Netzwerk getrennt: Ethernetkabel entfernt
- IP-Adresskonflikt
- Unzulässige Anmeldung: nach einer falschen Anmeldung kann eine Reaktion programmiert werden

Folgende Reaktionen können programmiert werden:

- E-Mail versenden
- Überwachungszentrum (NVR/CMS) benachrichtigen
- Alarmausgang aktivieren

6.7.5 Blitzlicht-Alarmausgabe

Die Kamera verfügt über ein eingebautes Blitzlicht zur Abschreckung bei Alarm.

White Light Mode / Blitzlichtmodus

Solit: dauerhaft aktiv (für die konfigurierte Lichtblitzdauer)

Flashing: blinkend

Lichtblitzdauer

Konfiguration der Lichtblitzdauer von 1-60 Sekunden

Blitzfrequenz

Die Blinkfrequenz bei ausgewählter Option blinkend ist in 3 Stufen einstellbar.

Helligkeit

Intensitätssteuerung für das Blitzlicht

Zeitplan

Konfiguration der generellen zeitlichen Aktivität

6.7.6 Akustische Alarmausgabe

Die Akustische Alarmausgabe kann vordefinierte Klänge oder individuelle kurze Tonmedien abspielen. Diese Funktion kann nur mit einer Kamera mit Audioausgang oder integriertem Lautsprecher verwendet werden.

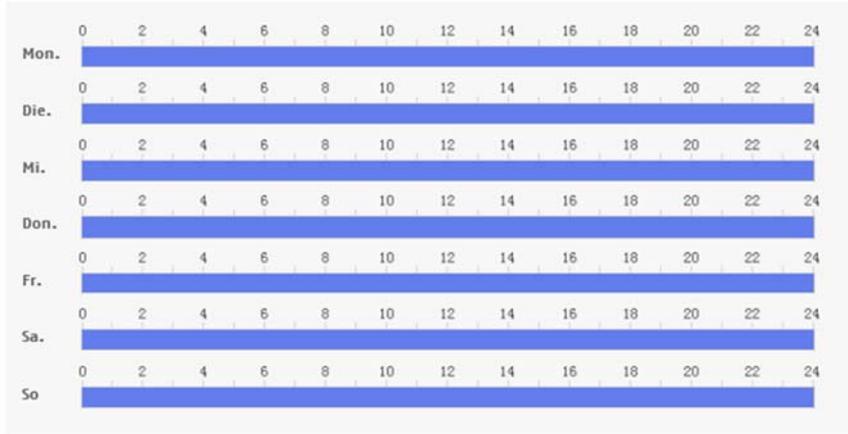
Tontyp

Warning

Alarmzeiten

Tonlautstärke

Zeitplan aktivieren



SPEICHERN

- Tontyp: Warning (Warnton, Auswahl), Prompt (kurzer akustischer Hinweis), Benutzerdefiniertes Audio (aus Datei)
Eine detailliertere Einstellung der gewählten Option erfolgt im nächsten Menüpunkt.
- Warning: Wählen Sie eine akustische Meldung aus der Liste aus (englischsprachige Meldungen)
- Benutzerdef. Audio: Hinzufügen: Auswahl der Audiodatei (Format: *.wav Datei, max. 512 KByte Dateigröße, Abtastrate 8 kHz)
Die Umwandlung einer Audiodatei in das entsprechende Format kann Online Konverter oder Freeware-Software erfolgen.
- Alarmzeit: Dauer der Wiedergabe
- Tonlautstärke: Wiedergabelautstärke
- Zeitplan: Zeitplandefinition (Vorgehensweise gleicht der Einstellung anderer Zeitpläne)

6.7.7 Audio-Ausnahme-Detektion

Die Funktion kann erkennen, ob das Audiosignal einen plötzlichen Anstieg oder Abfall in der Intensität vorweist.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Alarm Ausgang auslösen

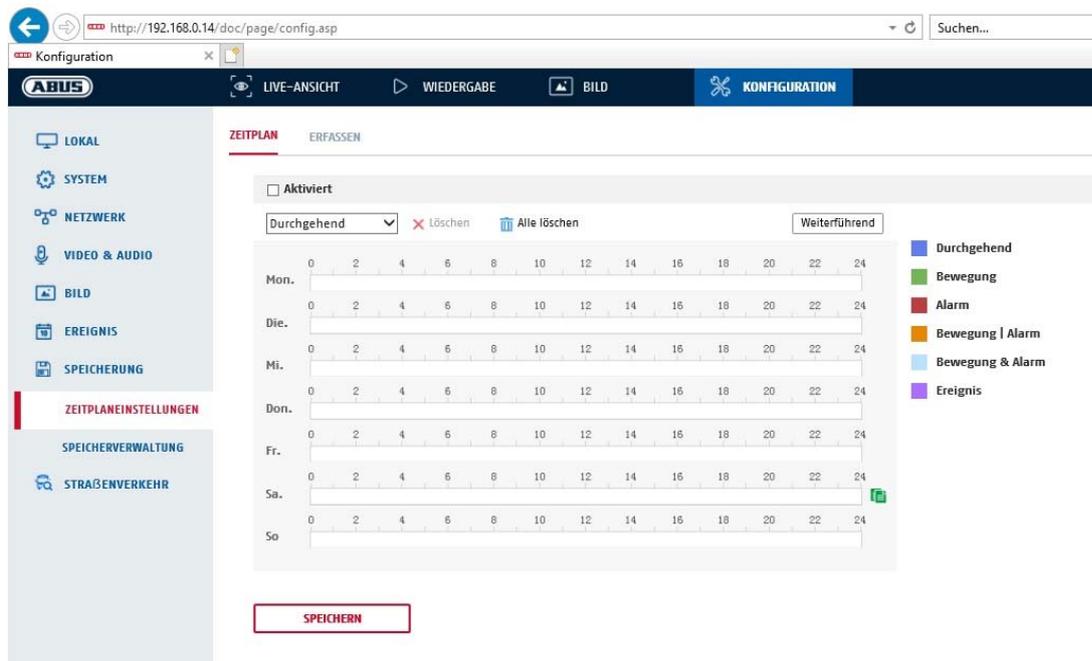
Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

6.8 Speicherung

6.8.1 Aufzeichnungszeitplan



Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Aufzeichnungen vornehmen, um diese auf der SD-Karte zu speichern.

Nachaufzeichnung

Stellen Sie hier die Dauer für die Aufzeichnung der Bilddaten nach einem Ereignis ein.

Überschreiben

Stellen Sie hier ein, ob die Aufzeichnungen automatisch überschrieben werden sollen, wenn der Speicherplatz voll ist.

Abgelaufene Zeit: Mit dieser Funktion ist die Begrenzung der Speicherdauer auf die SD Karte möglich.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Wählen Sie unter Aufzeichnungstyp den Aufnahmemodus für die gewünschte Zeitspanne. Sie haben die

Auswahl zwischen folgenden Aufzeichnungstypen:

Durchgehend: Daueraufzeichnung

Alarm: Alarmeingang (wenn vorhanden)

Bew. | Alarm: Bewegungsgesteuerte oder Alarmeingang gesteuerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet entweder bei Bewegungserkennung oder bei Auslösen des Alarmeinganges aus.

Ereignis: Aufzeichnung aller VCA-Ereignisse (z.B. Tripwire oder Intrusion Detection)

6.8.2 Einzelbildaufnahme

The screenshot shows the 'Schnappschuss' configuration page. It features two main sections: 'Zeitablauf' and 'Ereignisgesteuert'. Each section includes a checkbox to activate the function, followed by dropdown menus for 'Format' (set to JPEG), 'Auflösung' (set to 1280*1280), and 'Qualität' (set to Hoch). The 'Zeitablauf' section has an 'Intervall' field set to 0 and a unit dropdown set to 'Millisekunde'. The 'Ereignisgesteuert' section has an 'Intervall' field set to 0 and a unit dropdown set to 'Millisekunde', plus an 'Erfassungsnummer' field set to 4. A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Schnappschüsse vornehmen um diese auf einem FTP-Server hochzuladen.

Zeitablauf

Timing-Schnappschuss aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion, um in bestimmten Zeitintervallen Bilder abzuspeichern.

Format

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder ein.

Intervall

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern aus.

Ereignisgesteuert

Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion um ereignisgesteuerte Bilder abzuspeichern.

Format

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder aus.

Intervall

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern ein.

6.8.3 Speicherverwaltung

Geräteliste: Zeigt die verfügbaren Speichermedien in der Kamera (SD-Karte) an.

Format: Formatiert das ausgewählte Speichermedium (Achtung: alle Daten werden gelöscht).

Informationen: Zeigt weitere Informationen Speichermedium.

Quote

Max. Speicher Kapazit...

Freie Größe für Bild

Max. Speicher Kapazit...

Freie Größe für Aufnah...

Prozentsatz von Bild %

Prozentsatz von Aufna... %

6.8.4 Netzlaufwerk (Net HDD)

NAS: Konfigurieren Sie bis zu 8 NAS Geräte. Klicken Sie in eine Zeile um Server-Adresse, Dateipfad, Servertyp, Benutzername und Passwort anzugeben.

Netzlaufwerk				
HDD-Nr.	Server-Adresse	Dateipfad	Typ	Löschen
1			NAS	X
2			NAS	X
3			NAS	X
4			NAS	X
5			NAS	X
6			NAS	X
7			NAS	X
8			NAS	X

7. VCA (Video Content Analyse)

7.1 VCA-Ressource

Die Verarbeitungsressourcen des Kameraprozessors können entweder für die Berechnung der Video Content Analysefunktionen (Intrusion Detection, Tripwire, Objekterkennung Mensch/Fahrzeug) oder für die Erkennung von Gesichtern im Videobild verwendet werden.

Smart-Ereignis: Video Content Analysefunktionen

Intrusion Detection: Überwachung von Bereichen auf Betreten von Objekten, die sich länger als eine Zeit x im Bereich befindet.

Tripwire: Überwachung von Linien auf Überqueren von Objekten

Bereicheingangs-Detektion: Überwachung von Bereichen auf Betreten von Objekten

Bereichausgang-Detektion: Überwachung von Bereichen auf Verlassen von Objekten

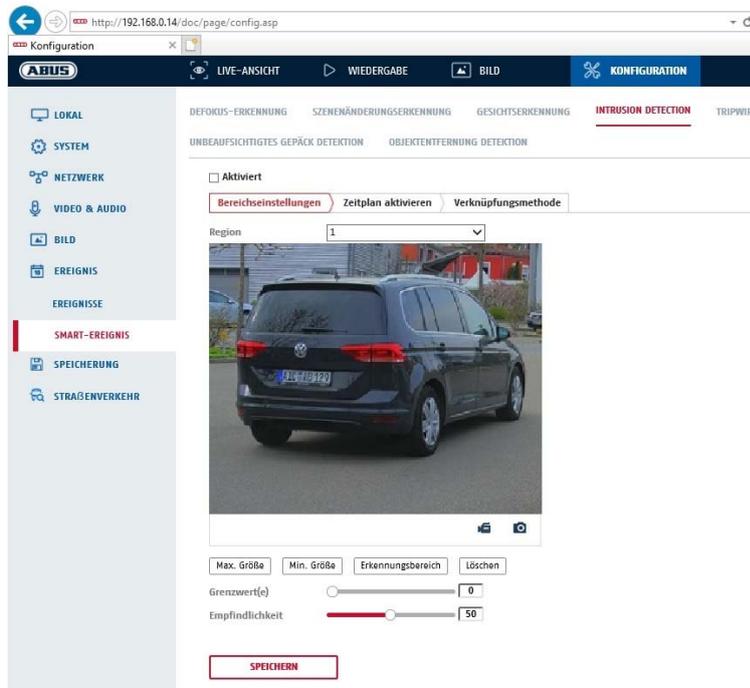
Unbeaufsichtigtes Gepäck Detektion: Überwachung, ob ein Objekt zu einem Bereich seit einer gewissen Zeit hinzugefügt wurde.

Objektentfernung Detektion: Überwachung eines markierten Objektes auf Entfernung.

Face Recognition: Erkennen von Gesichtern im Videobild und Speicherung der Bilder. Es handelt sich nicht um eine Funktion die Gesichter wiedererkennt, sondern erkennt nur dass es sich um Gesichter von Personen handelt.

7.2 Smart Event / Smart Ereignis

7.2.1 Intrusion Detection



Intrusion Detection aktivieren: Die Funktion Intrusion Detection löst ein Ereignis aus, wenn ein Objekt, länger als die eingestellte Zeit, in dem zu überwachenden Bereich verweilt.

Vorschauvideo: Konfigurieren Sie den zu überwachenden Bereich
Max. Größe: Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Min. Größe: Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Erkennungsbereich: Über diese Schaltfläche kann der zu überwachende Bereich im Videobild gezeichnet werden (viereckige Fläche). Vorgang: Schaltfläche drücken -> Eckpunkte mit linker Maustaste setzen (max. 4) -> rechte Maustaste drücken, um das Zeichnen zu beenden

Löschen: Löschen des Bereiches.

Detektionsziel

Dieser Menüpunkt ist die Einstellung für die Objekterkennung. Die Objekterkennung erkennt auf neuronaler Basis Personen und Fahrzeuge.

Über die Funktion „Sonstiges“ können auch andere Objekte das Ereignis auslösen, jedoch ohne konkrete Objektanalyse.

Detektionsziel

Person

Fahrzeug

	<ol style="list-style-type: none">1. Bei Verwendung der Objekterkennung enthalten Videoaufnahmen auf die interne SD Karte ausschließlich Aufnahmen von erkannten Menschen bzw. Fahrzeugen. Sonstige Objekte lösen keine Aufnahme auf die SD Karte auf.2. Bei Verwendung der Objekterkennung und Aufnahme der Videodaten auf einen ABUS NVR werden zunächst alle eingedrungenen Objekte als Aufnahme gespeichert. Eine Filterung kann im Anschluss über den ABUS NVR (lokales Bedieninterface) oder die CMS Software (LAN/WAN) erfolgen.3. Die Objekterkennung (Mensch / Fahrzeug) und die anschließende gefilterte Anzeige dieser Aufnahmen kann nur in Verbindung mit einem ABUS NVR verwendet werden.4. Am ABUS NVR können über den angeschlossenen Monitor (HDMI/VGA) im Menü „Smart Search“ Videoaufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen gefiltert angezeigt werden. Sonstige Aufnahmen der Bewegungserkennung über Menschen und Fahrzeuge hinaus können wie gewohnt in der Wiedergabe angezeigt werden.5. Eine Filterung der gesamten bewegungsgesteuerten Aufnahmen nach Menschen und Fahrzeugen ist ebenfalls in der CMS Software von angeschlossenen ABUS NVR möglich (Ereignis Wiedergabe).
---	--

Region: Anzahl der verfügbaren Bereiche: 4
Grenzwert: Je höher der Wert (0-10 Sekunden), desto länger muss sich ein Objekt im zu überwachenden Bereich aufhalten, um ein Ereignis auszulösen.
Empfindlichkeit: Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Objekte können detektiert werden.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Smart Tracking: Auslösung der Objektverfolgung.

Lichtblitzalarm: Aktivierung des eingebauten Lichtblitzes.

Akustische Warnung: Diese Funktion kann voreingestellte oder benutzerdefinierte Töne oder Tonmedien ausgeben. Dazu ist ein Kameramodell mit Audioausgang oder integriertem Lautsprecher nötig.

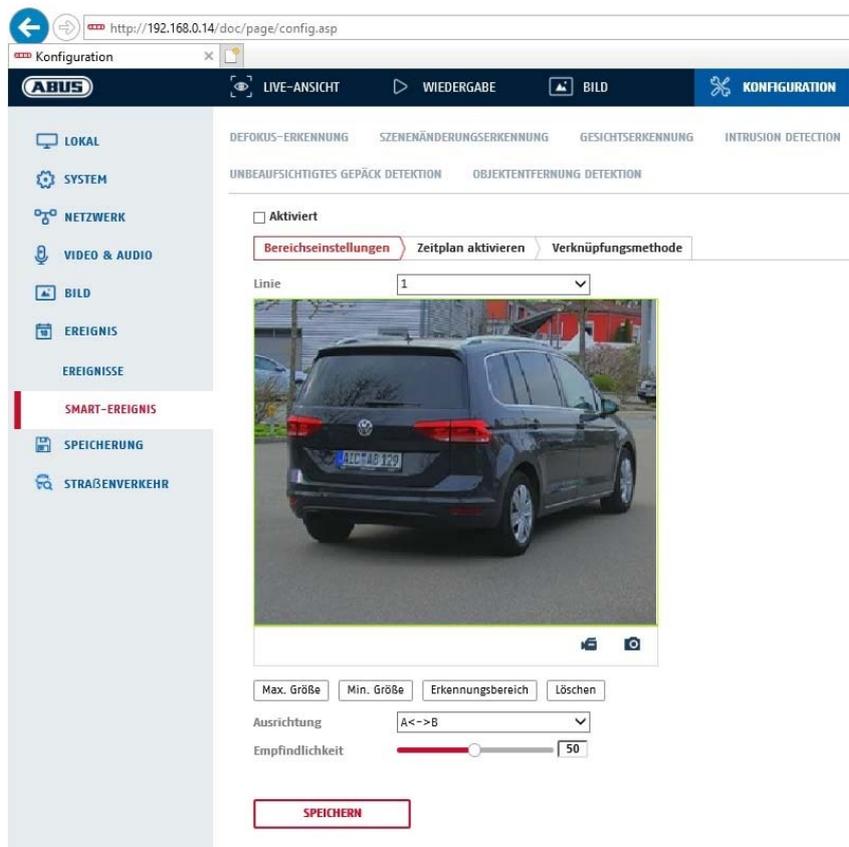
Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

7.2.2 Tripwire Detection



- Tripwire aktivieren:** Die Funktion Tripwire erkennt im Videobild, ob sich ein Objekt über eine virtuelle Linie in eine bestimmte oder beide Richtungen bewegt. Daraufhin kann ein Ereignis ausgelöst werden.
- Vorschauvideo:** Konfigurieren Sie hier die virtuelle Linie.
- Max. Größe:** Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Min. Größe:** Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Zeichnen:** Nach Drücken der Schaltfläche erscheint eine virtuelle Linie im Vorschauvideo. Diese kann nun angeklickt, und über die roten Eckpunkte mit der Maus verschoben werden. "A" und "B" geben die Richtungen an.
- Linie:** Anzahl der verfügbaren virtuellen Linien: 4
- Löschen:** Löschen der virtuellen Linie

Detektionsziel

Dieser Menüpunkt ist die Einstellung für die Objekterkennung. Die Objekterkennung erkennt auf neuronaler Basis Personen und Fahrzeuge.

Über die Funktion „Sonstiges“ können auch andere Objekte das Ereignis auslösen, jedoch ohne konkrete Objektanalyse.

Detektionsziel

Person

Fahrzeug

	<ol style="list-style-type: none">1. Bei Verwendung der Objekterkennung enthalten Videoaufnahmen auf die interne SD Karte ausschließlich Aufnahmen von erkannten Menschen bzw. Fahrzeugen. Sonstige Objekte lösen keine Aufnahme auf die SD Karte auf.2. Bei Verwendung der Objekterkennung und Aufnahme der Videodaten auf einen ABUS NVR werden zunächst alle eingedrungenen Objekte als Aufnahme gespeichert. Eine Filterung kann im Anschluss über den ABUS NVR (lokales Bedieninterface) oder die CMS Software (LAN/WAN) erfolgen.3. Die Objekterkennung (Mensch / Fahrzeug) und die anschließende gefilterte Anzeige dieser Aufnahmen kann nur in Verbindung mit einem ABUS NVR verwendet werden.4. Am ABUS NVR können über den angeschlossenen Monitor (HDMI/VGA) im Menü „Smart Search“ Videoaufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen gefiltert angezeigt werden. Sonstige Aufnahmen der Bewegungserkennung über Menschen und Fahrzeuge hinaus können wie gewohnt in der Wiedergabe angezeigt werden.5. Eine Filterung der gesamten bewegungsgesteuerten Aufnahmen nach Menschen und Fahrzeugen ist ebenfalls in der CMS Software von angeschlossenen ABUS NVR möglich (Ereignis Wiedergabe).
---	--

Richtung: Definition der Richtung(en), bei denen ein Objekt kreuzt und ein Ereignis auslöst.

Empfindlichkeit: Je höher der Wert desto früher wird ein kreuzendes Objekt erkannt.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

- E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.
- Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.
- Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.
- Smart Tracking: Auslösung der Objektverfolgung.
- Lichtblitzalarm: Aktivierung des eingebauten Lichtblitzes.
- Akustische Warnung: Diese Funktion kann voreingestellte oder benutzerdefinierte Töne oder Tonmedien ausgeben. Dazu ist ein Kameramodell mit Audioausgang oder integriertem Lautsprecher nötig.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

7.2.3 Bereichseingang Detektion

Die Funktion erkennt den Eintritt eines Objektes in einen markierten Bereich und löst sofort ein Ereignis aus.

- Vorschauvideo: Konfigurieren Sie den zu überwachenden Bereich
- Max. Größe: Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechteckts im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Min. Größe: Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechteckts im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Erkennungsbereich: Über diese Schaltfläche kann der zu überwachende Bereich im Videobild gezeichnet werden (viereckige Fläche). Vorgang: Schaltfläche drücken -> Eckpunkte mit linker Maustaste setzen (max. 4) -> rechte Maustaste drücken, um das Zeichnen zu beenden

Löschen: Löschen des Bereiches.

Detektionsziel

Dieser Menüpunkt ist die Einstellung für die Objekterkennung. Die Objekterkennung erkennt auf neuronaler Basis Personen und Fahrzeuge.

Über die Funktion „Sonstiges“ können auch andere Objekte das Ereignis auslösen, jedoch ohne konkrete Objektanalyse.

Detektionsziel Person Fahrzeug

	<ol style="list-style-type: none">1. Bei Verwendung der Objekterkennung enthalten Videoaufnahmen auf die interne SD Karte ausschließlich Aufnahmen von erkannten Menschen bzw. Fahrzeugen. Sonstige Objekte lösen keine Aufnahme auf die SD Karte auf.2. Bei Verwendung der Objekterkennung und Aufnahme der Videodaten auf einen ABUS NVR werden zunächst alle eingedrungenen Objekte als Aufnahme gespeichert. Eine Filterung kann im Anschluss über den ABUS NVR (lokales Bedieninterface) oder die CMS Software (LAN/WAN) erfolgen.3. Die Objekterkennung (Mensch / Fahrzeug) und die anschließende gefilterte Anzeige dieser Aufnahmen kann nur in Verbindung mit einem ABUS NVR verwendet werden.4. Am ABUS NVR können über den angeschlossenen Monitor (HDMI/VGA) im Menü „Smart Search“ Videoaufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen gefiltert angezeigt werden. Sonstige Aufnahmen der Bewegungserkennung über Menschen und Fahrzeuge hinaus können wie gewohnt in der Wiedergabe angezeigt werden.5. Eine Filterung der gesamten bewegungsgesteuerten Aufnahmen nach Menschen und Fahrzeugen ist ebenfalls in der CMS Software von angeschlossenen ABUS NVR möglich (Ereignis Wiedergabe).
--	--

Region: Anzahl der verfügbaren Bereiche: 4

Empfindlichkeit: Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Objekte können detektiert werden.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

- E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.
- Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.
- Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.
- Smart Tracking: Auslösung der Objektverfolgung.
- Lichtblitzalarm: Aktivierung des eingebauten Lichtblitzes.
- Akustische Warnung: Diese Funktion kann voreingestellte oder benutzerdefinierte Töne oder Tonmedien ausgeben. Dazu ist ein Kameramodell mit Audioausgang oder integriertem Lautsprecher nötig.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

7.2.4 Bereichsausgangs Detektion

Die Funktion erkennt das Verlassen eines Objektes in einen markierten Bereich und löst sofort ein Ereignis aus.

- Vorschauvideo: Konfigurieren Sie den zu überwachenden Bereich
- Max. Größe: Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechteckts im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Min. Größe: Über diese Funktion wir die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechteckts im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Erkennungsbereich: Über diese Schaltfläche kann der zu überwachende Bereich im Videobild gezeichnet werden (viereckige Fläche). Vorgang: Schaltfläche drücken -> Eckpunkte mit linker Maustaste setzen (max. 4) -> rechte Maustaste drücken, um das Zeichnen zu beenden

Löschen: Löschen des Bereiches.

Region: Anzahl der verfügbaren Bereiche: 4

Detektionsziel

Dieser Menüpunkt ist die Einstellung für die Objekterkennung. Die Objekterkennung erkennt auf neuronaler Basis Personen und Fahrzeuge.

Über die Funktion „Sonstiges“ können auch andere Objekte das Ereignis auslösen, jedoch ohne konkrete Objektanalyse.

Detektionsziel Person Fahrzeug

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei Verwendung der Objekterkennung enthalten Videoaufnahmen auf die interne SD Karte ausschließlich Aufnahmen von erkannten Menschen bzw. Fahrzeugen. Sonstige Objekte lösen keine Aufnahme auf die SD Karte auf. 2. Bei Verwendung der Objekterkennung und Aufnahme der Videodaten auf einen ABUS NVR werden zunächst alle eingedrungenen Objekte als Aufnahme gespeichert. Eine Filterung kann im Anschluss über den ABUS NVR (lokales Bedieninterface) oder die CMS Software (LAN/WAN) erfolgen. 3. Die Objekterkennung (Mensch / Fahrzeug) und die anschließende gefilterte Anzeige dieser Aufnahmen kann nur in Verbindung mit einem ABUS NVR verwendet werden. 4. Am ABUS NVR können über den angeschlossenen Monitor (HDMI/VGA) im Menü „Smart Search“ Videoaufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen gefiltert angezeigt werden. Sonstige Aufnahmen der Bewegungserkennung über Menschen und Fahrzeuge hinaus können wie gewohnt in der Wiedergabe angezeigt werden. 5. Eine Filterung der gesamten bewegungsgesteuerten Aufnahmen nach Menschen und Fahrzeugen ist ebenfalls in der CMS Software von angeschlossenen ABUS NVR möglich (Ereignis Wiedergabe).
---	--

Empfindlichkeit: Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Objekte können detektiert werden.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Smart Tracking: Auslösung der Objektverfolgung.

Lichtblitzalarm: Aktivierung des eingebauten Lichtblitzes.

Akustische Warnung: Diese Funktion kann voreingestellte oder benutzerdefinierte Töne oder Tonmedien ausgeben. Dazu ist ein Kameramodell mit Audioausgang oder integriertem Lautsprecher nötig.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

7.2.5 Unbeaufsichtigtes Gepäck Detektion

Die Funktion kann detektieren, ob ein Objekt in einen markierten Bereich hinzugefügt wurde. Es können max. 4 Bereiche überwacht werden.

Die Dauer, wie lange sich ein Objekt in einem Bereich befinden muss, um ein Ereignis auszulösen, beträgt 5 – 40 Sekunden.

Die Programmierung der Funktion ist analog der Funktion „Intrusion Detection“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Smart Tracking: Auslösung der Objektverfolgung.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

7.2.6 Objektentfernung Detektion

Die Funktion kann detektieren, ob ein Objekt aus einem markierten Bereich entfernt wurde. Es können max. 4 Bereiche überwacht werden.

Die Dauer, wie lange ein Objekt entfernt bleiben muss, um ein Ereignis auszulösen, beträgt 5 – 40 Sekunden.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Smart Tracking: Auslösung der Objektverfolgung.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

7.2.7 Smart Tracking

Mit der Smart Tracking Funktion ist es möglich sich bewegende Objekte zu verfolgen.

Die Verfolgung von Objekten wird durch bestimmte Detektoren ausgelöst. Eine Verfolgung von Objekten kann somit zielgerichteter gestartet werden. Folgende Detektoren können zum Start der Verfolgung verwendet werden:

- Tripwire Detection (Linienüberquerung mit Richtungswahl)
- Intrusion Detection (Objekt betritt einen Bereich mit bestimmter Verweilzeit)
- Bereichseingang-Detektion (Objekt betritt einen Bereich)
- Bereichsausgang-Detektion (Region verlässt einen Bereich)

Zoomverhältnis einstellen: Einstellen des maximalen Zoomfaktor während der Verfolgung. Je schneller sich das Objekt bewegt, desto geringer sollte der max. Zoomfaktor gewählt werden, sonst verlässt das Objekt zu schnell den überwachten Sichtbereich.

Detail-Konfiguration: Bei nicht-aktivierter Option werden Standardwerte für die Verfolgung von Objekten verwendet (z.B. die Dauer der Verfolgung). Bei Aktivierung stehen weitere Optionen zur Verfügung.

Zoom Steuerung:
Nach Ziel Rahmen: Für die Wahl des Zoomfaktors wird die Größe des erkannten Rahmens um ein Objekt herangezogen.
Nach Neigungswinkel: Für die Wahl des Zoomfaktors wird der Neigungswinkel herangezogen. Für die korrekte Arbeitsweise der Funktion muss der Menüpunkt „Konfiguration / Positionseinstellungen“ bearbeitet werden.

Max. Zoomverhältnis: Ein höherer Wert bedeutet ein größerer Zoomfaktor. Herangezogen wird die Rahmengröße um ein erkanntes Objekt (roter Rahmen).

Dauer bis Tracking Stopp bei niedriger Zuverlässigkeit: Dieser Wert beeinflusst die Dauer der Verfolgung. Es ist ein Gültigkeitsparameter, der die Zuverlässigkeit der Objekterkennung widerspiegelt. Je höher der Wert, desto länger kann die Verfolgung dauern.

Dauer bis Tracking Verlangsamung
bei niedriger Zuverlässigkeit:

Dieser Wert beeinflusst die
Verfolgungsgeschwindigkeit. Je höher der Wert,
umso langsamer wird die Verfolgung durchgeführt.

Tracking Dauer:

Absolute und maximale Dauer der Verfolgung (5 – 300
Sekunden)

8. Wartung und Reinigung

8.1 Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
- das Gerät nicht mehr funktioniert

	<p>Bitte beachten Sie:</p> <p>Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Es sind keinerlei für Sie überprüfende oder zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts, öffnen Sie es niemals.</p>
---	---

8.2 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit einem sauberen trockenen Tuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.

	<p>Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Verwenden Sie keine chemischen Reiniger, dadurch könnte die Oberfläche des Gehäuses und des Bildschirms angegriffen werden (Verfärbungen).</p>
---	--

9. Entsorgung

	<p>Achtung: Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass im Interesse des Umweltschutzes das Gerät am Ende seiner Lebensdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften und getrennt vom Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden muss. Die Entsorgung des Altgeräts kann über entsprechende offizielle Rücknahmestellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung. Durch das separate Sammeln und Recycling werden die natürlichen Ressourcen geschont und es ist sichergestellt, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt beachtet werden.</p>
---	---

10. Technische Daten

Die technischen Daten der einzelnen Kameras sind unter www.abus.com über die Produktsuche verfügbar.

11. Open Source Lizenzhinweise

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Netzwerküberwachungskamera u.a. Open Source Software enthalten. Lesen Sie hierzu die dem Produkt beigefügten Open Source Lizenzinformationen.